Der HGNIer Wirder V



Vereinszeitschrift der Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.











Auszubildende (m/w/d) Tourismuskaufmann/frau

Werde auch Du ein Teil der Welt von Lufthansa City Center.

Für Ausbildungsbeginn ab dem 01. September 2020 suchen wir wieder hoch motivierte Auszubildende (m/w/d) für die dreijährige Ausbildung als Tourismuskaufmann/frau (Kaufmann/frau für Privat- und Geschäftsreisen). Du verfügst mindestens über die Mittlere Reife sowie sehr gute Allgemeinbildung und Geographiekenntnisse und bist bei Ausbildungsbeginn bereits 18 Jahre alt.

Weitere Infos unter: www.azubi-KN.de

Deine jeweilige aussagekräftige Bewerbung sende bitte an Herrn Harald Schulze.

Zeltnerstr. 1-3 90443 Nürnberg ausbildung@LCC-KN.de





Präsidiumsecke		S. 4 -5
Hockey	Abteilung	S. 6
Herren / Damen	 Herren Trainersituation Herren Damen Damen 	S. 8 - 9 S. 10 - 11 S. 12 - 13 S. 14 - 16 S. 17
Jugend	männliche Jugend A männliche Jugend B weibliche Jugend A weibliche Jugend B Knaben A Knaben B Mädchen A Mädchen B Knaben D Mädchen C Mädchen D Minis Kidscup	S. 18 S. 19 S. 20 S. 21 - 23 S. 24 - 27 S. 28 - 29 S. 30 - 31 S. 32 - 33 S. 34 S. 35 S. 36 - 37 S. 38 S. 39 - 41
Eltern- und Freizeithoc	key / Mixed Team	S. 42 - 43
Lacrosse	HGN Wizards	S. 44 - 45
Inline-Skaterhockey Boule	HGN Patriots	S. 46 - 47 S. 48 - 49
Aus dem Vereinsleben	Matthias Schmeiser zieht Bilanz Sommercamp 2019 Jugendtag Hocktoberfest	S. 50 - 51 S. 52 S. 53 S. 54 - 55
Aus der HGN-Familie		S. 56
Zu guter Letzt		S. 58





Grußwort von unserem Präsidenten Dr. Stephan Raum

Liebe Mitglieder, Eltern und Freunde der HGN,

langsam geht das Jahr 2019 seinem Ende entgegen und es ist daher Zeit für den dritten HGNler. Konnte ich vor einem Jahr mein Vorwort noch relativ einfach mit dem seinerzeitigen Erfolg der WJB einleiten fehlt diesmal ein solches Highlight. Denn im Jugendbereich waren wir diesmal nicht so erfolgreich im Meisterschaftsbetrieb unterwegs wie in den vergangenen Jahren. Wie fast alle Vereine Nordbayerns leiden wir in vielen Jahrgängen unter fehlender Quantität und damit einhergehend dann auch Qualität und gleichzeitig fehlt auch der Wettbewerb, da immer weniger Vereine im Norden überhaupt noch Oberligamannschaften melden. Hier werden wir durch Trainingslager und -spiele im Norden und Westen der Republik reagieren müssen, wenn wir unsere Kinder und Jugendliche entsprechend weiter entwickeln wollen. Dass sich das lohnen kann sieht man derzeit bei beiden ersten Mannschaften, die sich überwiegend aus "Eigengewächsen" zusammensetzen. Die Damen sind - auch wenn sie vielleicht den ein oder anderen Punkt haben liegen lassen - definitiv in der 2. Bundesliga angekommen. Es wird in der Rückrunde noch ein hartes Stück Arbeit aber die Damen und ihr Staff werden das packen. Und die Herren? Nach einem holprigen Start, bei dem sich sicher einige Schwarzmaler bestätigt gesehen haben, ist es dem Kompetenzteam mit Nik, Cedi, Konsti und Dani gelungen, die Mannschaft entsprechend vorzubereiten, einzustellen, im Spiel zu führen und zu motivieren. Wobei die Herren hier auch wirklich sensationell mitziehen, sich einbringen und sehr viel Eigenverantwortung zeigen. Das ist für mich ein großartiges Zeichen was uns als "Gute Gesellschaft" ausmacht: Gemeinschaftsgefühl!

Aus den anderen Abteilungen gibt es auch erfreuliches zu berichten. Die Beacher und Bouler waren den ganzen Sommer über sehr fleißig und manchmal hatte man den Eindruck wir könnten auch noch ein paar dieser Plätze mehr benötigen ③. Die Inliner haben nicht nur erfolgreich ein erstes großes Sommerturnier bei uns auf der Anlage veranstaltet, sondern werden - wie die Turniereinladungen aus Nah und Fern zeigen - auch immer mehr als ernsthafte Mannschaft wahrgenommen. Die Grundsatzentscheidung, ob man sich im Ligabetrieb beteiligt oder eine Freizeitmannschaft bleibt, steht an und damit einhergehend für uns als Verein, die Überlegung, wie wir diesen Bereich unserer Sportstätte professionalisieren können.



Die Lacrosser sind etabliert, Spiel- und Trainingsbetrieb laufen und die Spiele der Wizards lohnen immer einen Besuch. Das dachte sich dann auch die Damen-Nationalmannschaft im Lacrosse, die wir zur einem 2-tägigen Trainingslager/Try-Out bei uns auf der Anlage Ende Oktober begrüßen durften.

Neben dem Sport gilt es das neue und erste "Hocktoberfest" am 02. Oktober mit einem umfangreichen Kinderprogramm hervorzuheben. Obwohl uns das Wetterglück nicht gerade hold war, war es eine wirklich tolle Veranstaltung! Mein Dank gilt allen Organisatorinnen und Unterstützern, die es möglich gemacht haben, dass wir Kindern und Eltern ein abwechslungsreiches Programm bieten konnten. Und wenn wir schon gerade bei den Feiern sind: Die HGN wird nächstes Jahr stolze 100 Jahre alt. Vor diesem Hintergrund wird es am Samstag, den 05. September 2020 eine große Feier geben. Bitte tragt euch den Termin schon mal als "Save-the-Date" in eure Kalender ein. Weitere Informationen folgen bald.

Die Hallensaison steht bevor und "täglich grüßt das Murmeltier". Denn auch in diesem Jahr müssen wir mit der unbefriedigenden Hallensituation in Nürnberg zu Recht kommen. Mit sehr viel Flexibilität und Einsatz aller Beteiligten haben wir einen halbwegs brauchbaren Trainingsplan aufgestellt. Im Vergleich zu vielen Hockeystandorten bzw. Hockeyvereinen in Deutschland verfügen wir aber immer noch über lächerlich wenig Hallenzeiten. Unser Ziel des Klassenerhaltes für die Erwachsenenmannschaften und vieler Wimpel im Kinder- und Jugendbereich ist daher wie immer sehr ambitioniert.

Neben den Vorbereitungen und Planungen für die 100-Jahr Feier sind auch die Überlegungen für Renovierung des Kabinentrakts endlich ein signifikantes Stück vorangeschritten. Wir werden noch im Laufe des IV. Quartals den entsprechenden Förderantrag bei Stadt und BLSV einreichen.



Ein weiteres Großprojekt hat sich sehr kurzfristig im Sommer ergeben. Dank einer großzügigen Spende der Firma adidas (für die Vermittlung ein großes Dankeschön an Frank Henke!) verfügen wir über eine Vielzahl von gebrauchten, aber professionellen Spielgeräten für die Errichtung eines Spielplatzes. Auch wenn wir schon einen Förderantrag bei einer Stiftung gestellt haben brauchen wir hier noch mindestens 20 TEUR zum TÜV-gerechten Aufund Verbauen der Geräte. Hier darf ich Sie/euch sehr herzlich bitten, bei den Weihnachtsspenden dieses Jahr doch ein "Herz für Kinder" der HGN zu zeigen und uns "Sternstunden" zu ermöglichen.

Zum Schluss wünsche ich allen Lesern viel Vergnügen beim Schmökern im neuen HGNler und allen Mitgliedern, Familienangehörigen und Freunden der HGN eine hoffentlich ruhige und möglichst stressfreie Vorweihnachtszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2020.

Sportliche Grüße

Dr. Stephan Raum Präsident







Planung und Vertrieb Montage / 24 Std.-Service



Hockey Abteilungsbericht

Liebe Hockeyfreunde,

bei den Erwachsenen ist die Hinrunde der Feldsaison abgeschlossen, und wir dürfen insgesamt zufrieden sein. Unsere ersten Herren hatten einen recht schwierigen Start, überwintern aber in der Tabellenmitte der 2. Bundesliga Süd, unsere ersten Damen haben sich zum Ende des ersten Saisonteils zwar wieder in die Abstiegszone in der 2. Bundesliga Süd begeben müssen, jedoch ist der Abstand zur besser platzierten Konkurrenz noch gering genug, um in der Rückrunde das Blatt zu wenden. Dem 4. Tabellenplatz der 2. Herren in der Oberliga kommt nach nur vier Spielen noch wenig Aussagekraft zu, und die 2. Damen hatten, wie man hört, in der außer Konkurrenz stehenden 2. Verbandsliga sehr viel Spaß.

Bei der Jugend schaffte einzig die weibliche Jugend B es als direkt qualifizierter Bayerischer Regionalligasieger in eine Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft, musste sich aber dem späteren deutschen Meister, Club Raffelberg, im Viertelfinale geschlagen geben.

Einen Bayerischen Meisterwimpel konnte dieses Mal leider keine Jugendmannschaft holen, für die weibliche Jugend A reichte es immerhin für Bronze, die Mädchen A und die Männliche Jugend B wurden Vierte, die Knaben A und die Mädchen B gewannen jeweils den Bayernpokal, und die Knaben B wurden bei der Pokalmeisterschaft Dritter. Im nordbayerischen Vergleich ist das durchaus respektabel, allerdings scheint insgesamt in der Jugend der Bezirk Südbayern erfolgreicher zu sein, ohne dass dies etwas daran ändern könnte, dass Bayern wie auch überhaupt die Süddeutschen Landesverbände sportlich zunehmend an Bedeutung zu verlieren scheinen.



Bestimmt lässt sich für dieses Nord-Süd-Gefälle eine Vielzahl von Erklärungen finden. Ganz sicher aber spielt es auch eine Rolle, welchen (auch finanziellen) Aufwand ein Verein und seine Mitglieder zu leisten imstande und bereit sind, um den gestiegenen leistungssportlichen Anforderungen zu genügen. Hier die notwendigen Mittel zu generieren ohne uns Vereinsmitglieder zu überfordern, ist eine der Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, wenn wir weiterhin sportlich erfolgreich bleiben wollen. Und dass wir das wollen, beweisen unsere Akteure auf, aber auch neben dem Platz jeden Tag: Durch Trainingsfleiß und Einsatzbereitschaft die Spielerinnen und Spieler, durch überlegte und gut vorbereitete Trainingsplanung und leistungsgerechte Trainingsgestaltung die Trainerinnen und Trainer, durch vorausschauende Organisation alle im Hintergrund des Spielbetriebs auftretenden Koordinatorinnen und Koordinatoren, durch Übernahme von Transport- und Verpflegungsdiensten alle Eltern und Angehörigen, durch Unterstützung unserer Mannschaften alle Zuschauer und Fans und durch wertvolle Finanzspritzen alle wohltätigen Spenderinnen und Spender. Dafür an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön! Denn nichts davon ist selbstverständlich. Aber wichtig. Deshalb meine Bitte, macht weiter so tatkräftig mit, ihr seid dabei in "guter Gesellschaft"...

Hockeyherzlichst

Eure Susi







BUS Bad und Service GmbH Willstätter Straße 70 90449 Nürnberg

Tel.: 0911 - 312127 Fax: 0911 - 3188830

info@badundservice.de

RICHTER - FRENZEL





www.badundservice.de



1. Herren



Mit einer ungeklärten Trainersituation und dem Aufhören einiger jahrelanger Stammspieler, wusste keiner so richtig was man von der Saison erwarten konnte.

Trotzdem hatten wir eine lange Vorbereitung mit harten Trainings, einem Trainingslager in Köln und einem Turnier auf der HGN. Mit Niklas Raum, Konstantin Fritsche und Dani Weber wurde sogar ein Interims-Trainergespann gefunden. Mit dem Saisonziel "Klassenerhalt" ging es dann auch schon mit einem Heimspiel gegen den starken Aufsteiger TG Frankenthal rein in die neue Saison. Nach einem schlechtem Spiel und einer 2:5 Niederlage war der Frust groß und man hatte tags darauf mit dem Auswärtsspiel in Frankfurt einen ganz harten Brocken vor sich. Dort zeigten wir allerdings wieder unser wahres Gesicht und nach 56. Minuten Spielzeit stand es gegen den Aufstiegsaspiranten 1:0, jedoch verloren wir das Spiel noch denkbar bitter mit 1:2.



Die Woche drauf spielten wir mit angeknackstem Selbstbewusstsein gegen den starken MSC und unterlagen verdient mit 1:8. Nach drei Spielen standen wir also mit 0 Punkten da und es mussten beim anstehenden Berlin-Wochenende Punkte her. Am Samstag konnten wir mit einer starken Mannschaftsleistung mit 3:2 beim schwächelnden Erstliga-Absteiger Blau-Weiß gewinnen. Gegen TuS Lichterfelde am nächsten Tag gingen wir allerdings bei fragwürdigen Schiedsrichterleistungen unglücklich mit 1:4 leer aus. Den ersten Heimsieg konnten wir gegen die Stuttgarter Kickers holen. 3:2 hieß es am Ende und wir konnten den Sieg und richtig schöne Tore feiern. Weitere 6 Punkte konnten wir uns auch am nächsten Wochenende gegen die Zehlendorfer Wespen und

den Berliner SC holen. Mit 5:3 und 9:4 gingen wir zweimal verdient als Sieger vom Platz. Da standen wir also mit 12 Punkten, nach 4 Siegen aus den letzten 5 Spielen, und damit einer starken Punkteausbeute. Im letzten Saisonspiel in Ludwigsburg wollten wir mit drei Punkten die Kirsche auf die Torte setzen. Allerdings fielen uns einige Spieler aus und wir verloren trotz ordentlicher Leistung mit 3:5. Insgesamt war es aber doch eine sehr gute Hinrunde, jedoch aufgrund der anderen Ergebnisse in der Liga wird es in der Rückrunde ein harter Abstiegskampf zwischen 6 Teams, zu denen wir auch gehören. Ein großer Dank geht an Niklas Raum, der neben der Tätigkeit als Damentrainer bei uns in fast allen Trainings und vielen Spielen am Seitenrand stand und ein riesiges Engagement gezeigt hat.

Auch ein Dank natürlich an Konsti Fritsche, der uns immer wieder zur Verfügung stand und im letzten Spiel sogar nochmal selber aufgelaufen ist. Ebenfalls ein Dankeschön an Dani, der uns bei einigen Spielen immer wieder unterstützt hat. Auch danke an alle weiteren Aushilfskräfte die sonst noch um die Mannschaft herum aktiv waren!



Nach einer wohlverdienten kleinen Pause sind wir hochmotiviert erfolgreich in die Hallensaison zu starten. Wir zählen weiterhin auf eure tatkräftige Unterstützung als Teil des Teams oder als Fans auf den Rängen.

Bis dahin, Eure 1. Herren



1. Herren – 2. Bundesliga Süd, Feld 2019/20

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. SC Frankfurt 1880	9	26:14	22
2. HC Ludwigsburg	9	25:15	21
3. Münchner SC	9	34:14	18
4. TG Frankenthal	9	21:13	16
5. TuS Lichterfelde	9	27:20	12
6. HG Nürnberg	9	28:35	12
7. HTC Stgt. Kickers	9	13:18	11
8. Zehlend. Wespen	9	19:20	10
9. TC Blau-Weiss	9	12:25	10
10. Berliner SC	9	13:44	0

Vorschau 2. Bundesliga Süd, Halle 2019/20

1. Herren			
So, 01. Dez. 2019	13:00	Limburger HC	HG Nürnberg
Sa, 07. Dez. 2019	15:30	TG Frankenthal	HG Nürnberg
So, 08. Dez. 2019	11:00	HG Nürnberg	Rüsselsheimer RK
Sa, 14. Dez. 2019	15:00	TuS Obermenzing	HG Nürnberg
So, 15. Dez. 2019 (Siedlerhalle)	15:00	HG Nürnberg	HTC Stgt. Kickers
Sa, 21. Dez. 2019	18:00	HG Nürnberg	Limburger HC
So, 05. Jan. 2020	11:00	HG Nürnberg	TG Frankenthal
Sa, 11. Jan. 2020	16:15	Rüsselsheimer RK	HG Nürnberg
So, 12. Jan. 2020	17:00	HG Nürnberg	TuS Obermenzing
So, 26. Jan. 2020	12:00	HTC Stgt. Kickers	HG Nürnberg













Cedi, Niki und wer noch? Zur schwierigen Trainersituation bei den 1. Herren

Nach dem Ausscheiden des langjährigen Trainers Matze Schmeiser ist die HGN in der Trainerfrage in sehr schweres Fahrwasser geraten. Das fordert vom Verein Flexibilität und Improvisation bei internen Lösungen. Zu diesem Thema führte der HGNler ein Gespräch mit der Abteilungsleiterin Susi Groß und den beiden Trainern Cedi und Niki. Da Dreiergespräche schwierig sind, baten wir zunächst Susi Groß als die im Verein Verantwortliche um ihre Position um dann die Sicht von Niklas Raum und Cedi Nagl anzuschließen.

HGNler: Susi, kannst Du die aktuelle Trainersituation bei den 1. Herren beschreiben?

Susi Groß: Sie ist schwierig. Wir haben eine Notlösung finden müssen, weil wir bisher auf der Trainersuche nach einem geeigneten Kandidaten nicht fündig wurden.

HGNIer: Im Verein gibt es vereinzelte Stimmen, die bezweifeln, dass die Vereinsführung sich mit dem nötigen Nachdruck um einen neuen Trainer bemüht hat.

Susi Groß: Solche Stimmen mag es geben. Aber wir sind alle ehrenamtlich tätig und keiner von uns drängt sich auf. Wenn es andere besser machen wollen, gerne. Wir sind für Vorschläge jederzeit offen.

HGNIer: Was hat die HGN bisher unternommen um einen geeigneten Trainer zu finden?

Susi Groß: Der DHB hat für Vereine und Trainer, die auf der Suche sind, eine Onlinebörse. Auf ihr haben wir schon im Frühjahr eine Suchanzeige geschaltet. Es gab nur eine Rückmeldung. Zudem sind wir auch aktiv auf bestimmte Personen zugegangen, die zu uns passen würden. Aber es gab Absagen aus privaten Gründen. Wir sind weiterhin mit interessanten Trainern im Gespräch.

Interne Notlösung unumgänglich

Ich möchte etwas zum Trainermarkt sagen. Es gibt nur wenige Trainer von der Qualität ein Bundesligateam führen zu können. Und die wenigen sind anderweitig engagiert. Auch der finanzielle Spielraum ist begrenzt, so froh und dankbar wir auch sind, dass es bei uns treue Unterstützer gibt, die uns erlauben, den ohnehin hohen Aufwand, den zwei Bundesligateams verursachen, nicht allein aus Mitgliedsbeiträgen decken zu müssen. Jedenfalls mussten wir zunächst eine interne Lösung suchen.

HGNler: Wie schaut die Interimslösung aus? Und wie ist sie zustande gekommen?

Susi Groß: Die Verantwortlichen Stephan, Anke und ich haben sich zusammengesetzt und mit den betroffenen Personen

gesprochen. Cedi, unser Kapitän, dem ohnehin auf dem Platz eine Schlüsselrolle zukommt, übernimmt als Spieler zusätzliche Traineraufgaben, was für ihn eine große Belastung ist. Zum Glück wird er maßgeblich unterstützt von Niklas. Das gilt vor allem für die Trainingsgestaltung und die Vor- und Nachbereitung der Spiele. Da Niklas mit den 1. Damen eigentlich ausgelastet ist, müssen bei Training und Spiel auch andere aus der zweiten Reihe einspringen, was ja erfreulicher Weise geschieht. Das Athletiktraining über nimmt dankenswerter Weise der Präsident persönlich.

Spielertrainer Cedi Nagl

Cedi Nagl ist also bis auf weiteres der Spielertrainer. Der leidenschaftliche HGNler und anerkannte Spielführer sah sich schon in der vergangenen Saison als Motivator, der seine Mitspieler mitreißen konnte. Die Spielführerrolle kollidiert aber mit der des Trainers. Das gilt für die Kritik an der Trainingsqualität und dem Verhal-



ten im Spiel als auch für Entscheidungen über die Zusammensetzung des Kaders und Ein- und Auswechselung. Außerdem ist er als Spieler, vor allem als Stürmer, zu sehr in das Spielgeschehen emotional involviert, so dass ihm der nötige Überblick und die Distanz, die er auf der Bank hätte, fehlen. Darum nimmt dort wenn immer möglich Niklas Raum Platz. Da dies für ihn als Damen- und Landestrainer oft nicht möglich ist, springen bisher für ihn dankenswerter Weise ehemalige Spieler der 1. Herren wie Konsti Fritsche oder Felix Nickel ein, die sich von den 1. Herren verabschiedet hatten um Hockey lockerer angehen zu können. Auf die Dauer ist das natürlich keine Lösung für die 2. Bundesliga, zumal Cedi gemeinsam mit Matze Schmeiser noch die mJB trainiert und sich zudem an seinem freien Tag außerdem im Wechsel mit Niki der 2. Herren annimmt, Tätigkeiten, die für den Unterbau sehr wichtig sind, worauf Niki nachdrücklich hinweist. Cedi ist also bis zur Schmerzgrenze belastet.





nicht möglich die Bundesliga Herren halb zu machen. Das Gleiche gilt selbstverständlich für die Damen, zumal das Training sich oft überschneidet. Ich kann nicht mitten im Training oder gar mitten im Spiel abbrechen und dann mitten ins Training oder Spiel des anderen Teams einsteigen." Doch er weiß um die große Belastung von Cedi und ist trotzdem mit eingestiegen. Und der ist froh darüber. Die Art der Zusammenarbeit hat sich aus der Vorbereitung ergeben. Niki obliegen die Nominierung des Kaders und die Mannschaftsaufstellung, sowie die Trainingssteuerung. Und wenn er kann, sitzt er auf der Bank. Niki: "Ich wollte Cedi aus der Trainerrolle herausnehmen, wenn ich da bin und ihn zurück in die Spieler und Kapitänsrolle lassen. Zum Glück konnten wir Konsti und Dani Weber von der Mitarbeit überzeugen. Danke, Konsti und Dani." Videoanalysen der eigenen Spiele und der der nächsten Gegner machen sie gemeinsam und planen auch gemeinsam die Trainingseinheiten.

Zusammenhalt, der Mut macht

Unser Gespräch fand nach einem Fehlstart mit drei Niederlagen statt, was schon verunsicherte. Inzwischen steht die HGN mit 12 Punkten vor dem letzten Vorrundenspiel nicht schlecht da. Das lässt aufatmen, ist aber kein Anlass sich selbstzufrieden zurückzulehnen. Ein Zeichen ist es jedoch, dass der Verein gefestigt ist um auch schwierige Situationen zu meistern. Die HGN lebt, weil sich viele Mitglieder mit ihr identifizieren und bereit sind viel Kraft und Freizeit für ihren Verein einzubringen, damit man gemeinsam Erfolg und auch Spaß hat. Allein ein zusätzlicher Blick auf die Trainerliste der Jugendmannschaften zeugt von der enormen Einsatzbereitschaft. Das einmal ins Stammbuch älterer Herrschaften, die beklagen, was alles ungenügend ist und getan werden müsste. Frage nur: Von wem? Natürlich muss bald eine Lösung für die 1. Herren her, denn es bedarf einer klaren Mannschaftsführung. Auf die Frage, ob er sich vorstellen könne ins Herrenfach zu wechseln, da die Damen in Claudia Mack eine gleichberechtigte Trainerin haben, Nikis Antwort: "Das kam bisher nicht zur Sprache, wäre auch ad hoc nicht fair gegenüber den Damen." Unsere Herren mussten aus unterschiedlichen Gründen das Ausscheiden von 8 Spielern innerhalb von eineinhalb Jahren verkraften. Und außerdem ist die Liga in dieser Saison nach Einschätzung von Niki und Cedi stärker als in der letzten. Sie halten es dennoch von der Qualität des Kaders her für möglich den Klassenerhalt zu schaffen, wenn alle weiter wie bisher mitziehen. Die Trainingsleistungen unterscheiden sich nicht von der Vorsaison.

Edi



Verabschiedung eines verdienten Trios

Beim Saisonauftakt unserer 1. Herren in der neuen Saison gab es auch die Gelegenheit, uns vom langjährigen Trainer-/Betreuergespann zu verabschieden. Gemeinsam mit unserer Vizepräsidentin Sport Anke Schwenk bedankte sich unser Präsident Dr. Stephan Raum mit einigen kleinen Präsenten bei Matze Schmeiser, Christian "Big" Fischer und Marcus "Zosch" Günther. Auch wenn ihre Prioritäten jetzt anders gesetzt sind, werden sie sicherlich in der ein oder anderen Funktion oder Tätigkeit auch künftig unsere gute Gesellschaft unterstützen. Vielen Dank.

Ruppi



2. Herren



Nachdem die Rückrunde der Feldsaison nicht optimal verlaufen war und wir primär Auswärtsspiele mit einem sehr dezimierten Kader bestritten haben, wurde vor Saisonbeginn zu einer Mannschaftsbesprechung geladen, um über unsere Ambition und unsere Einsatzbereitschaft zu sprechen. Mit gestärkter Moral wollten wir unbedingt mit einem positiven Signal in die Saison starten, nachdem unsere Vorbereitung mal wieder "typisch 2. Herren"



Am 15. September war es dann so weit und unser erstes Saison- und Heimspiel gegen Schwabach fand statt. Wir haben den Zuschauern kein schönes Spiel geboten, aber es war erfolgreich. Wir holten unsere ersten wichtigen drei Punkte (hoffentlich nicht gegen den Abstieg) durch einen 2:0 Sieg, so dass wir sehr positiv gestimmt dem Derby gegen unsere Nachbarn vom Nürnberger HTC am folgenden Wochenende entgegenfieberten.

Das Derby war wiederum ein Heimspiel und es hat dem Namen alle Ehre gemacht. Hochmotiviert und mit voller Aufmerksamkeit sind wir gegen den Absteiger aus der 2. Regionalliga in das Spiel gestartet und wurden mit einem 1:0 zur Halbzeit belohnt. In der zweiten Hälfte agierten wir weiterhin mit Fleiß und sehr hohem Engagement. Nach einem weiteren Ausbau der Führung zum 2:0 kassierten wir leider den 2:1 Anschlusstreffer, der kurzzeitig das Spiel in eine Zitterpartie umwandelte. Wenige Minuten vor Schluss gelang uns jedoch das verdiente und erlösende 3:1, welches gleichzeitig den Endstand markierte. In dem Derby haben wir unter Beweis gestellt, dass wir nicht nur gutes Hockey spielen können, sondern auch mit Leidenschaft agieren können – es war eine tolle Mannschaftsleistung und ein fast perfekter Saisonstart. In der Folgewoche mussten wir zu unserem ersten Auswärtsspiel nach Schweinfurt. Schon vor Spielbeginn wussten wir, dass es sich um keine einfache Aufgabe beim Aufsteiger handelte, schließlich traten wir mit nur elf Spielern an. Parallel spielte nämlich an dem Wochenende ein großer Teil der 2. Herrenmannschaft beim Wiesen Cup in München. Nach einem 2:0 Rückstand verloren wir das Spiel am Ende knapp mit 2:1 und fuhren etwas niedergeschlagen nach Nürnberg zurück, da ein Unentschieden durchaus drin gewesen wäre.

Auch wenn es sich nicht so angefühlt hat, stand mit dem vierten Spiel am 6. Oktober bereits unser letztes Spiel vor der Winterpause an. Wir durften die "Hinrunde" mit einem Heimspiel gegen ESV München beenden. Die Münchener hatten ein Doppelwochen-











ende und hatten am Vortag bereits gegen Schweinfurt verloren, so dass wir uns gute Chancen ausrechneten. Mit einem gut besetzten Kader starteten wir recht unspektakulär in das Spiel und gingen mit etwas Glück 1:0 in Führung. Wer nun dachte, dass uns diese Führung beflügeln sollte, lag leider falsch. Es war das Gegenteil. Die Münchener wollten das Wochenende keineswegs mit null Punkten beenden und spielten plötzlich befreit auf. Noch vor

der Halbzeit gelang ihnen der Ausgleich. In der zweiten Halbzeit avancierte der ESV auch zur besseren Mannschaft und gewann am Ende verdient mit 2:1. Für uns bedeutete die Niederlage sechs Punkte aus vier Spielen. In Summe können wir mit diesem Zwischenstand nicht zufrieden sein, zumal noch etliche Auswärtsspiele folgen, die uns tendenziell schwerer fallen.

Auf ein Neues in der Hallensaison. Eure 2. Herren

2. Herren – Oberliga Bayern, Feld 2019/20

Spiele	Tore	Punkte
5	12:7	10
3	6:2	9
5	16:10	8
4	7:5	6
4	7:8	6
4	7:7	4
4	4:15	3
3	4:9	0
	5 3 5 4 4 4 4	5 12:7 3 6:2 5 16:10 4 7:5 4 7:8 4 7:7 4 4:15



new adidas factory outlet herzogenaurach



1. Damen



Endlich, nach etlichen Jahren in der Regionalliga, spielt eine HGN-Damenmannschaft wieder in der 2. Bundesliga. Entsprechend gespannt starteten wir in die Saison. Ob wir es mit der Konkurrenz aufnehmen können?



Gleich im ersten Spiel gegen den Erstligaabsteiger TSV-Mannheim bewiesen wir unserem Heimpublikum, dass sich Zuschauen lohnt. Ein respektables 1:1 stärkte unser Selbstvertrauen. Drei Punkte sammelten wir gleich ein Wochenende später mit einem 3:1-Sieg gegen den Bietigheimer HTC, und die knappe 0:1- Niederlage gegen den Feudenheimer HC machte uns nicht nervös. Erst die nächste 0:1-Niederlage gegen den TuS-Obermenzing offenbarte unsere Defizite im Abschluss, gefolgt von einem torlosen Unentschieden gegen Mitaufsteiger TSV-Schott Mainz und einem 3:1- Arbeitssieg gegen den dritten Aufsteiger ATV Leipzig.



Mangelhafte Chancenverwertung müssen wir uns auch bei den folgenden drei Heimniederlagen gegen NHTC (1:2), Blau-Weiß Berlin (0:1) und TuS Lichterfelde (0:2) eingestehen, und so bleibt als Fazit der Saison festzuhalten, dass wir spielerisch durchaus überzeugen können, aber viel zu wenig Tore erzielen. Und so stehen wir nun nach der Hinrunde auf Tabellenplatz 8 dieser engen Liga. Da ist alles noch offen, und vielleicht klappt es in der Rückrunde mit dem Toreschießen endlich besser.

Jetzt pausieren wir im Feld erst einmal und freuen uns auf die Hallensaison, in der wir uns ja nun wieder in der 1. Regionalliga finden und gespannt sind, ob wir dort schnell wieder Fuß fassen können.



Es wäre toll, wenn unsere mittlerweile zahlreichen Fans und Unterstützer, bei denen wir uns hier mal ganz herzlich bedanken wollen, uns auch in der Halle die Treue halten. Und auch wenn es manchmal nicht so aussieht – eigentlich wollen wir auch gern Tore schießen! Schon um damit unserem Trainerduo Claudia und Nik eine Freude zu machen und uns bei ihnen mal für ihren unermüdlichen Einsatz zu bedanken...

Eure 1. Damen



1. Damen – 2. Bundesliga Süd, Feld 2019/20

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TuS Lichterfelde	9	17:2	27
2. Nürnberger HTC	9	17:8	17
3. TSV Mannheim	9	18:9	16
4. TSV SCHOTT Mainz	9	13:12	14
5. Feudenheimer HC	9	14:16	13
6. Bietigheimer HTC	9	14:17	10
7. TuS Obermenzing	9	9:21	9
8. HG Nürnberg	9	8:10	8
9. TC Blau-Weiss	9	5:13	8
10. ATV Leipzig	9	14:21	7

Vorschau 1. Regionalliga Süd, Halle 2019/20

1. Damen			
So, 17. Nov. 2019	12:00	1. Hanauer THC	HG Nürnberg
Sa, 23. Nov. 2019	16:00	HG Nürnberg	Eintracht Frankfurt
Sa, 30. Nov. 2019	15:00	TuS Obermenzing	HG Nürnberg
Sa, 07. Dez. 2019	16:00	HG Nürnberg	SC Frankfurt 1880
Sa, 21. Dez. 2019	12:00	HG Nürnberg	Feudenheimer HC
So, 12. Jan. 2020	15:00	HG Nürnberg	1. Hanauer THC
So, 19. Jan. 2020	15:00	Eintracht Frankfurt	HG Nürnberg
So, 26. Jan. 2020	11:00	HG Nürnberg	TuS Obermenzing
Sa, 01. Feb. 2020	16:00	SC Frankfurt 1880	HG Nürnberg
Sa, 15. Feb. 2020	17:00	Feudenheimer HC	HG Nürnberg



























2. Damen



Ganz neu aufgestellt starteten die 2. Damen in die Hinrunde der 2. Verbandsliga (außer Konkurrenz).

Nachdem in der vergangenen Saison die Mannschaften Probleme damit hatten, die vorgegeben Spieltermine einzuhalten, erfolgte die Ansetzung diesmal nach persönlicher Absprache mit den Gegnern.



So fand das erste Saisonspiel am 22.09.2019 gegen den Stadtrivalen NHTC 2 statt. Das Derby konnte mit 2:0 gewonnen werden. (2* Jana)



Das zweite Spiel fand gleich eine Woche später gegen die Zweitbesetzung des TB Erlangen statt. Hier konnten wir mit einem deutlichen 7:2 den nächsten Dreier holen (2* Carmen, 2* Jana, 2* Terri, 1* Anna H.)

Im letzten Spiel der Hinrunde (mit Schwabach wurde leider kein Termin gefunden) gegen die Damen aus Würzburg am 6. Oktober 2019 konnte die Siegesserie nicht weiter ausgebaut werden. Wir verabschieden uns mit einem ausgeglichenen 1:1 wenigstens ohne Niederlage in die Hallensaison. (1* Jana)

In der Hallensaison wurde letztes Jahr knapp der Abstieg verhindert und die 2. Damen spielen dieses Jahr wieder in der 1. Verbandsliga.



Ein großer Dank geht raus an unseren Star-Coach Julian "J" Wuttke mit den Co-Trainer/innen Felix, Joe und Mathilda!

Es spielten: Amelie Carle, Anna Bandert, Anna Hilka, Anni Biermann, Carmen Hann, Chrissi Krause, Franzi Abens, Jana Rillig, Jenni Bickel, Johanna Ranft, Julia Groß, Kerstin Sindlinger, Lara Schummer, Miriam Bollens, Nele Feser, Terri Schmid und Verena Bieswanger



männliche Jugend A

Die Feldsaison der MJA begann eigentlich schon zum Ende der Hallensaison 2018/2019, und zwar mit der Überlegung ob man überhaupt eine Mannschaft ins Rennen schicken sollte.

Warum? Aus unterschiedlichsten Gründen dezimierte sich die Jahrgangskombi 2002/2003 auf zu diesem Zeitpunkt 11 Spieler, im weiteren Verlauf des Frühjahrs sollte sich zeigen dass das noch nicht das Ende des Aderlasses sein sollte.

Es war also klar dass die MJA ohne Unterstützung der MJB nicht spielfähig sein wird. Somit wurde im kleinen Kreis (Abteilungsleitung, Trainer 1.Herren, 2.Herren, MJB) besprochen ob das sinnvoll und realistisch sein wird.

Man kam zu dem Entschluss, dass es den MJB Spielern durchaus gut zu Gesicht stünde, noch weitere Spiele (es sollten nur zwei werden) quasi unter Entwicklungsaspekten zu absolvieren.

Von vornherein (geprägt durch die Vergangenheit) wurde allerdings vereinbart, dass bei Überschneidungen im Meisterschaftsbetrieb immer die Kernaltersklasse bzw. die der aushelfenden Jungs (MJB) den Vorrang genießen sollte.

Leider reduzierte sich, wie oben erwähnt, die ehemals 11 Spieler starke MJA auf noch 5 Spieler die regelmäßig Gefallen an diesem schönen Sport fanden und noch finden. Die Gründe ? Genau kann ich das leider nicht beantworten, die meisten hatten/haben wohl die Lust verloren, warum auch immer.

Also ging man mit einer aus 2/3 MJB Spielern zusammengestellten MJA an den Start und in die 2 (leider hatten nicht mehr Mannschaften im Norden gemeldet) Begegnungen gegen den NHTC. Es wurde in beiden Spielen sehr deutlich, dass man in diesem Alter die körperlichen Defizite (wir hatten auch nur drei 03er Jahrgänge auf dem Spielberichtsbogen) nicht durch Einsatz und Finesse und auch nicht durch einen überdurchschnittlichen Spieler wie Erik Kleinlein kompensieren kann:

Die Spiele gingen mit 5:0, bzw. 8:0 an die Jungs vom NHTC. Zumindest ein Tor wäre den sich nie hängen lassenden Jungs zu gönnen gewesen.

Wie formulierte es Ruppi so schön: "Somit blieb dem NHTC dieses Jahr leider nur der vorletzte Platz in Nordbayern!"

Somit war die Qualifikation zur BM "geschafft", das ist ja für die Statistik nicht ganz unerheblich ;-)

Diese wollten wir tatsächlich auch spielen,und sei es nur als Vorbereitung für die MJB auf deren Restsaison, unterstützt von den "echten" MJAlern, die nicht bei den Herren an diesem WE zum Einsatz kommen sollten.

Da dies aber nicht so viele (von sowieso nur 5) waren, und selbst die MJB nicht in Bestbesetzung hätte antreten können, entschloss man sich die MJA zurückzuziehen. Bitter könnte man meinen, ist es sicher auch, aber ein demotivierendes Ergebnis für eine fast nur aus MJB Spielern bestehende Mannschaft wollte man hier vermeiden.

Für die Hallensaison sieht es deutlich rosiger aus, man braucht nicht so viele Spieler, es sind in der Regel zwei Spieltage, und wenn die nicht mit Herrenspieltagen kollidieren, sollten wir denke ich auch eine schlagkräftige Truppe stellen können.

Zur Unterstützung stehen die MJB`ler sicher zur Verfügung.

Nichts desto trotz sollte man sich überlegen, wie man zukünftig solch drastische Verluste (8-9 Jungs der Jahrgänge 2002/2003) in einem Jahrgang, der 1 Jahr zuvor noch die Zwischenrunde Feld in Mannheim spielen konnte, vermeiden kann. Aber verbiegen muss man sich auch nicht...

In Vorfreude auf die Hallensaison. Matze Schmeiser für die MJA

Männliche Jugend A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	2	13:0	6
2. HG Nürnberg	2	0:13	0



männliche Jugend B



Die Saison begann für die MJB erfolgreich mit einem Sieg gegen Marktbreit. Unser positives Gefühl aus Marktbreit wurde jedoch schnell mit einer Niederlage in Schweinfurt gedämpft.



Trotz Heimvorteils und einer starken Leistung im Derby, bei dem wir wussten, dass es schwer werden würde zu punkten, verloren wir letztendlich eindeutig mit 1:5. Die zwei darauf folgenden Spiele gegen TB Erlangen und Bayreuth waren im Hinblick auf die Qualifikation für die Regionalliga von Bedeutung und wir setzten diesen Druck mit jeweils zwei Siegen erfolgreich um. Mit einer stark dezimierten Mannschaft bestritten wir unser erstes Regionalligaspiel und verloren gegen den klaren Favoriten beim MSC mit 11:0. Im vorletzten Regionalligaspiel gegen TUS Obermenzing hätte uns bereits ein Sieg für die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft gereicht, jedoch verloren wir dieses Spiel zu Hause mit 1:2. Folglich kam es bei ESV München zu einem Endspiel, bei



dem sich der Gewinner das letzte Ticket für die BM sichern konnte. Nach einem ausgeglischenem Spiel konnten wir uns einen hart erkämpften Sieg erarbeiten. Nun war unser vor der Saison festgelegte Saisonsziel erreicht. Mit einem wiederum geschwächten Team konnten wir uns leider keinen Sieg ergattern und verloren das Halbfinale gegen NHTC und das Spiel um Platz 3 gegen TUS Obermenzing mit jeweils 0:8 und 0:2. Trotz eines am Ende undankbaren vierten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft können wir alles in allem auf eine erfolgreiche und lehrreiche Saison zurückblicken und freuen uns auf die kommende Hallensaison und auf weitere spannende Spiele.

Aman & Woody

Männliche Jugend B – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	5	59:4	15
2. HG Nürnberg	5	29:10	9
3. TB Erlangen	5	26:22	9
4. HC Schweinfurt	5	15:12	9
5. Bayreuther TS	5	4:42	3
6. Marktbreiter HC	5	2:45	0

Männliche Jugend B - Oberliga Endrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	5	37:4	15
2. Münchner SC	5	34:7	12
3. TuS Obermenzing	5	13:10	7
4. HG Nürnberg	5	12:22	6
5. ESV München	5	8:23	4
6. TB Erlangen	5	6:44	0

Männliche Jugend B – Bayerische Meisterschaft

1. Nürnberger HTC		
2. Münchner SC		
3. TuS Obermenzing		
4. HG Nürnberg		



weibliche Jugend A



Die größte Herausforderung für die WJA war es, für die beteiligten Mannschaften vier Spieltermine zu finden (HGN, BTS, NHTC). Weil die WJA (Jahrgang 01/02) nicht genug Mädels sind, hat immer die WJB (03/04) mitgespielt. Somit mussten die Spieltermine der 1. Damen und der WJB berücksichtigt werden. Auch die Termine der Bayernkader-, U16- und U18- Spielerinnen mussten freigehalten werden. Das war aber noch nicht alles. Weiter ging es mit den Termineinschränkungen auf Grund von den Abiturprüfungsterminen, P-Seminar-, Chor-, Klassen-, Auslands- und Abschlussfahrten.



Nach vielem Hin und Her wurden tatsächlich alle Begegnungen ausgetragen und diese souverän gewonnen. Mit der Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft ging es in die Sommerferien. Am ersten Schulwochenende fand die BM auf der HGN statt. Unsere Mannschaft wurde fast komplett von der WJB gestellt, da auf

Grund von Auslandsaufenthalten, Urlaub, Verletzung und Einsätzen bei den 1. Damen nur noch zwei "echte" WJA-lerinnen zur Verfügung standen. Leider wurde das Samstagsspiel gegen den späteren Meister MSC verloren und somit ging es am Sonntag gegen Bayreuth um Platz 3, der dann auch erreicht wurde. Herzlichen Glückwunsch zu Bronze!

Vielen Dank an alle Spielerinnen, Trainer/in und Eltern für ihren Einsatz und ihr Vertrauen.

Carola

4. Bayreuther TS

Weibliche Jugend A - Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	4	20:0	12
2. Bayreuther TS	3	3:11	1
3. Nürnberger HTC	3	3:15	-2

Weibliche Jugend A - Bayerische Meisterschaft

1. Münchner SC	
2. ESV München	
3. HG Nürnberg	









weibliche Jugend B



Im März starteten knapp 20 WJB-Spielerinnen in die Vorbereitung für die bevorstehende Feldsaison. Diese begann mit zwei Turnieren in Nürnberg und in Mannheim. Dort versuchten wir uns durch Spiele, wie z.B. gegen Rot-Weiß Köln, Bremen und Hannover als Team zusammenzufinden. Außerdem fand in den Osterferien eine Trainingswoche auf der HGN statt, bei der wir uns hockeytechnisch und athletisch verbessern wollten. Zusätzlich absolvierten wir ein Bootcamp unter der Leitung von Stephan Raum.



So eröffneten wir am 01.05. gut vorbereitet mit einem 5:0 Auswärtssieg in Bayreuth die Saison. Mit dem HTC Würzburg erwartete uns bereits am zweiten Spieltag unser wahrscheinlich schwerster Vorrundengegner. Doch auch diese Hürde konnten wir mit einem souveränen 4:0 Sieg nehmen. Auch die nächsten Spiele gegen Fürth (3:0), NHTC (6:0), Schwabach (14:0) und Erlangen (8:1) stellten uns vor keine großen Probleme. Somit beendeten wir die nordbayerische Vorrunde mit 18 Punkten und einem Torverhältnis von 40:1 auf Platz 1.

Vor Beginn der Regionalliga nahmen wir noch an einem Turnier bei den Stuttgarter Kickers teil, um unseren Spielrhythmus nicht zu verlieren.

Am 07.07., noch vor den Sommerferien, starteten wir schließlich mit einem 4:0 Sieg gegen Rosenheim in die Regionalliga. In den Ferien bestand für uns die Möglichkeit, wenn wir nicht selber Training hatten, mit der Damenmannschaft zu trainieren.

Am 13.09. stand unser zweiter Regionalligaspieltag an, diesmal beim MSC in München. Nach einem intensiven und hartumkämpf-

ten Spiel hieß das gerechte Endergebnis 1:1. Somit war das letzte Spiel gegen den ESV München von entscheidender Bedeutung. Mit einem Sieg konnten wir nämlich die Regionalligameisterschaft erringen und somit die nervenaufreibenden Qualifikationsspiele umgehen und uns direkt für die Zwischenrunde qualifizieren. Mit einem 4:1 Sieg gelang uns dies eindrucksvoll.

Am 28./29.09. fand dann die bayerische Meisterschaft beim ESV München statt. Als Regionalligameister waren wir an Nummer 1 gesetzt und mussten im Halbfinale nochmals gegen die Nummer 4 Rosenheim antreten. Dieses Spiel konnten wir trotz mehrerer verletzungsbedingter Ausfälle mit 4:0 für uns entscheiden. Das Endspiel ging dann am nächsten Tag leider knapp mit 1:2 gegen den MSC verloren. Im Endeffekt konnten wir die vielen fehlenden oder angeschlagenen Stammspielerinnen nicht ersetzen.







Drei Wochen später, am 19./20.10. ging es dann schließlich zum Club Raffelberg nach Duisburg zur Zwischenrunde zur deutschen Meisterschaft. Trotz widriger äußerer Umstände gelang uns nach einer kämpferisch hervorragenden Leistung ein glücklicher, aber dennoch verdienter 2:1 Sieg gegen teilweise unfair auftretende Spielerinnen vom SC Frankfurt 1880. Somit gehörten wir zu den besten acht Mannschaften Deutschlands. Am zweiten Tag mussten wir dann gegen den Gastgeber vom Club Raffelberg um den Einzug ins Final Four antreten. In diesem Spiel verloren wir verdient, in der Höhe dennoch etwas zu hoch, mit 0:6. Letztendlich war diese Niederlage für unsere junge Mannschaft keine Schande, da wir immerhin gegen den späteren deutschen Meister ausgeschieden sind.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Stimmung und der Zusammenhalt in der Mannschaft während der gesamten Feldsaison sehr gut war, was mit Sicherheit auch dazu geführt hat, dass wir auf eine erfolgreiche Spielzeit zurückblicken können.

In den nächsten Wochen beginnen wir mit der Vorbereitung auf die Hallensaison. Auch hier hoffen wir, unsere hohen Erwartungen erfüllen zu können.

Unser Dank gilt unserer Trainerin Claudia Mack, unserem Co-Trainer Bene Beck und unserem Betreuer Stefan Pfister. Ein weiterer Dank gilt den vielen Eltern, die auch bei Auswärtsspielen immer zahlreich erschienen sind und uns lautstark angefeuert haben.

LN





Weibliche Jugend B - Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	6	40:1	18
2. HTC Würzburg	6	21:7	15
3. Nürnberger HTC	6	8:10	10
4. SpVgg Greuther Fürth	6	8:14	9
5. Bayreuther TS	6	8:13	6
6. TB Erlangen	6	9:23	3
7. TV 48 Schwabach	6	4:30	1

Weibliche Jugend B - Oberliga Endrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	5	19:2	13
2. ESV München	5	29:8	12
3. Münchner SC	5	15:10	10
4. SB DJK Rosenheim	5	8:16	4
5. HTC Würzburg	5	6:14	4
6. Nürnberger HTC	5	1:28	0

Weibliche Jugend B - Bayerische Meisterschaft

1	Mi	inc	hn	or (2

2. HG Nürnberg

3. ESV München

4. SB DJK Rosenheim

Weibliche Jugend B – Zwischenrunde zur DM

1. Club Raffelberg

2. HG Nürnberg

3. Großflottbeker THGC

4. SC Frankfurt 1880











natürlich. fränkisch. öko. 1994

Danke für 25 Jahre!



Ihr Bio-Fachmarkt

Alle unsere ebl-Märkte finden Sie unter www.ebl-naturkost.de



Knaben A

Liebe Freunde des Hockeysports,

die intensive Feldsaison ist nun fast zu Ende! Wie immer gibt es Höhen und Tiefen zu berichten...

Die Oberliga-Saison begann mit dem ewigen Duell gegen den NHTC. Trotz ausgeglichenem Spiel mussten wir uns mit 0:2 geschlagen geben. Das zweite Spiel gegen Würzburg dominierten wir und kamen so zu einem ungefährdeten 6:2-Sieg, was am Ende den 2. Rang bedeutete.

In der Regionalliga ging es das schon mehr zur Sache.

Das erklärte Saisonziel war die Teilnahme an der Endrunde, also unter die besten vier Teams Baverns zu kommen.

Der Start in die Saison war vielversprechend. Beim ESV München konnten wir einen klaren 3:0 Erfolg verbuchen. Das erste Heimspiel gegen den starken MSC zeigte uns, dass wir in Punkto Schnelligkeit und Umschaltspiel noch Nachholbedarf haben. Dennoch stemmten wir uns dagegen und zogen uns mit dem 0:6 recht gut aus der Affäre.

Somit war das Auswärtsspiel beim TUS Obermenzing unser eigentliches Endspiel. Leider konnten wir nicht an unsere guten Leistungen anknüpfen und verloren am Ende nicht unverdient mit 1:2. Somit mussten wir unser letztes Heimspiel gegen den bereits qualifizierten ASV München gewinnen, um unser Saisonziel zu erreichen.

Um nach der langen Sommerpause Spielpraxis sammeln zu können, verbrachten wir die letzte Ferienwoche im Trainingslager in Berlin... (s. weiterer Bericht)

Top eingestellt und hochmotiviert, die Überraschung doch zu schaffen, traten wir zum vermeintlich letzten Heimspiel gegen den ASV an. Von Beginn an entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Auch durch das frühe Gegentor ließen wir uns nicht aus dem Konzept bringen und konnten kurz vor der Pause den Ausgleich erzielen. Nach einer spannenden 2. Halbzeit mit Chancen hüben wie drüben mussten wir uns letztlich recht unglücklich mit 2:3 geschlagen geben. Dennoch konnten wir nach der besten Saisonleitung den Platz hoch erhobenen Hauptes verlassen.

Nun geht es Ende Oktober noch um die goldene Ananas, den Bayernpokal.

Natürlich wollen wir da noch einmal zeigen, was in uns steckt und gewinnen!

Dennoch bleibt das Gefühl, in dieser Saison nicht das Optimale herausgeholt zu haben...

(Nachtrag der Redaktion: Mit 4 Siegen und nur einem Unentschieden gewannen die Knaben A souverän die Pokalmeisterschaft und konnten sich letztlich doch noch für die intensiven Anstrengungen belohnen).



Für die Verbandsliga bestand dieses Jahr ein "Sonderformat", sieben Spieler (6+1) auf dem Kleinfeld, anstatt einer Strafecke gab es den Free Shot. Hier musste ein Spieler vom Schußkreisrand in einer bestimmten Zeit auf das Tor schießen. Gemeldet wurden Teams aus Bayreuth, Erlangen, Coburg, Markbreit und Nürnberg. Die Mannschaft trat in unterschiedlicher Besetzung auf und schlug sich insgesamt ganz ordentlich. Besonders für unsere neuen Spieler war dies ein toller Einstieg.

Nun freuen wir uns auf die Hallensaison, in der wir drei Mannschaften melden können. Vielen Dank nochmal an unsere Trainer Jan Groß, Benedikt Beck und Xandi für euer riesiges Engagement!

Christian Zenk, Franziska Wolff-Abens

Knaben A - Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	2	9:0	6
2. HG Nürnberg	2	6:4	3
3. HTC Würzburg	2	2:13	0

Knaben A – Oberliga Endrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC	6	44:2	18
2. ASV München	6	33:14	13
3. Nürnberger HTC	6	20:10	12
4. TuS Obermenzing	6	11:19	8
5. HG Nürnberg	6	12:15	6
6. ESV München	6	7:28	3
7. HTC Würzburg	6	5:44	1

Knaben A – Bayerische Pokalmeisterschaft

1	HG	NI.	200	h ~ r
	пι.	1311	111	ner

6. TB Erlangen

2. ESV München
3. HTC Würzburg
4. Wacker München
5. HLC RW München







Trainingslager A-Knaben in Berlin 2019

Dieses Jahr sollte es erstmalig für die Knaben A ein Trainingslager geben – Jan begab sich auf die Suche. Es wurde Berlin, dort gibt es bekanntlich sehr gute Trainingsgegner und die Möglichkeit tägliche Trainingseinheiten fernab von sonstigen "Einflüssen" zu absolvieren. Jan entdeckte dann zudem eine unglaublich tolle Übernachtungsmöglichkeit, direkt am Wannsee in Schwanenwerder. Als Frühsport konnte neben Joggen somit auch Schwimmen gewählt werden!





Trainiert wurde bei den Zehlendorfer Wespen, das erste Trainingsspiel gegen Potsdam (PSU) auf dem ältesten Kunstrasenplatz in Deutschland. Nach der langen Sommerpause war die Leistung noch mäßig...



Nach der ersten Trainingseinheit ging es dann gegen Blau-Weiss-Berlin, die uns prompt vergessen hatten und dann ohne Trikots gegen uns spielten.



Das letzte Spiel gegen die Zehlendorfer Wespen wurde zwar verloren, aber die Mannschaft konnte mit erhobenen Kopf den Platz verlassen – ein super Spiel gegen wahrscheinlich eine der besten A-Knaben Mannschaften zurzeit.



Die Steigerung der Spielstärke und besonders des Teamgefühls war wirklich enorm.



Es gab natürlich auch einen Tag in Berlin, dort fand die Mall of Berlin besonders Anklang bei den Jungs, die Besichtigung der Reichstagskuppel war ein Highlight. Das waren tolle Tage, vielen Dank an alle Beteiligten und Unterstützer!









Knaben B



Seit März befinden sich die Knaben B wieder in neuer/alter Besetzung.

Um einen guten Saisonstart hinzulegen, trafen sich die Jungs gleich zum Bowling, Burger-Essen und Billard spielen.

Solche Veranstaltungen wurden des öfteren organisiert und begleiteten die Hockeysaison außerhalb des Kunstrasens.

Veranlasst durch die Trainer Jan und Nick ging es zwecks Teambildung zum Minigolf-Soccer nach Pleinfeld.











Ein gemeinsames Picknick auf dem Feuerwehrauto nach dem Training oder Freibadbesuche nach Punktspielen zeigen, dass sich die Jungs auch außerhalb des Hockeyplatzes gut verstehen.



Ende März stand als erstes großes Ereignis das Überfliegerturnier auf der HGN an.

Die Knaben B hatten sich bereit erklärt, Gastkinder aus Potsdam für zwei Nächte aufzunehmen. Trotz Zeitumstellung und extrem frühen Spielen hat es Spaß gemacht, die Potsdamer Hockey-Kumpels zu beherbergen.

Als Beitrag der Jungs zum Vereinsleben standen Schiri- und Balljungentermine neben den Trainings- und Punktspielen im Kalender.

Das Auswärtsspiel gegen Würzburg ist besonders hervorzuheben. Früh morgens starten mehrere Motoren gen Westen. Doch nur wenige kommen wegen einer Vollsperrung der A3 auch an. Bei brütender Hitze musste die dezimierte Mannschaft ohne Auswechsler und teilweise in Unterzahl das Spiel bestreiten. Es wurde ein hart erarbeitetes, aber wohlverdientes Unentschieden unter Respektbekundung des Würzburger Trainers erzielt.

Der Rest durfte bei diesen Temperaturen drei Stunden auf der Autobahn schmoren. An diesem verrückten Tag wurden hockeyspielende Kinder auf der A3 gesichtet!

Der 3. Platz in der Nordtabelle berechtigt die Knaben B zur Teilnahme an der Bayerischen Zwischenrunde. Gegen den Münchner SC war spielerisch mehr drin als eine 3:1 Niederlage.

Weil nur fränkische Mannschaften den Pokal unter sich ausspielten, fand die Pokalmeisterschaft in Nürnberg beim NHTC statt. Das sparte, wie ursprünglich geplant, eine Anreise nach München. Die Feldsaison endete mit Platz 3 im Pokal.

Uns ist es noch sehr wichtig, die freundschaftliche, hilfsbereite und herzliche Beziehung zwischen den Hockeyeltern hervorzuheben.

Ich denke, dass die Feldsaison bei Kindern und Erwachsenen in guter Erinnerung bleibt.



Die nächsten Termine sind der Teufelscup in Kaiserslautern, das Freundschaftsturnier beim NHTC und ein gemeinsamer Ausflug in die Ninja Warrior Halle Erlangen.

Auf geht's zur Hallensaison!

Christin

Knaben B - Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	10	95:7	30
2. TB Erlangen	10	57:16	24
3. HG Nürnberg	10	38:25	16
4. Bayreuther TS	10	10:37	9
5. HTC Würzburg	10	14:44	8
6. SpVgg Greuther Fürth	10	3:88	1

Knaben B - Zwischenrunde B

 Münchner S 	C
--------------------------------	---

2. HLC RW München

3. Nürnberger HTC

4. HG Nürnberg

Knaben B – Bayerische Pokalmeisterschaft

1. Nürnberger HTC

2. TB Erlangen

3. HG Nürnberg

4. Bayreuther TS



Mädchen A

Unsere Mädchen A im Jahrgang 2005/2006 starteten auch dieses Jahr wieder mit dem Überflieger Turnier in die Feldsaison. Da in dem Jahrgang 2005/2006 die "kleineren" zahlmäßig überwogen, dauerte es ein paar Spiele bis sie zu einer Mannschaft zusammen wuchsen. Ein Podestplatz war dadurch leider nicht mehr möglich aber die Mädels hatten sich für die Punktesaison vorgenommen besser zu werden, um bis zur deutschen Vorrunde zu gelangen. Die ersten Punktespiele wurden mit einem Team in der Oberliga bestritten. Erfolgsverwöhnt vom Vorjahr, hatte sich die Mannschaft den ersten Platz als Ziel auserkoren, was ihnen im Norden Bayerns anfänglich auch gut gelang. Mit einem 5:0 gegen den NHTC, einem 3:0 gegen Schwabach, einem 4:2 gegen Erlangen, einem 8:0 gegen Bayreuth und 6:1 gegen Fürth waren die Mädels auf einem guten Kurs. Das bedeutete, den Regionalligaspielen stand nichts mehr im Weg.







Das erste Regionalspiel gewann die Mannschaft mit einem souveränen 2:0 gegen HLCRW München. Die folgenden Spiele mussten leider mit einer Niederlage nach der anderen in Kauf genommen werden. Der Süden zeigte sich als härterer und leider auch überlegener Gegner. Mit einem 1:3 gegen den MSC und einem 0:1 gegen den ASV ging es in die Sommerpause.









Zwischen den Punktespielen der Regionalligaspielen durften die Mädchen am Anfang der Sommerferien noch das alljährlich beliebte Sommercamp genießen. Für die älteren der A-Mädchen war es bedauerlicher Weise das letzte Sommercamp als Spielerinnen.

Nach den Sommerferien ging es zum Finale der Regionalliga noch einmal nach München, mit einem 0:4 gegen den ESV war für unsere Mädchen die Regionalliga beendet.

Uns blieb noch die bayerische Meisterschaft, um unser ursprünglich gesetztes Ziel zu verwirklichen. Mit dem Heimvorteil im Rücken war die Hoffnung gegeben eines der Spiele zu gewinnen, um uns die Qualifikation für die deutsche Vorrunde doch noch zu holen. Traurigerweise ging das Halbfinale gegen den ESV München mit einer leider gerechten Niederlage von 0:4 verloren. Zwar war noch nicht alles verloren, dennoch reichte der letzte Kampfgeist im Spiel um Platz drei gegen den ASV München nicht aus. In einem ausgeglichenen Spiel konnten die eigenen Chancen und erarbeiteten kurzen Ecken nicht erfolgreich umgesetzt werden. Mit einem unglücklichen 0:1 war der Traum der A Mädchen beendet und damit auch die diesjährige Sommersaison. Dennoch besteht die Hoffnung bei den Mädchen auf eine erfolgreichere Hallensaison, die gleich zu Beginn mit einigen Vorbereitungsturnieren startet.







Wir möchten Nicole danken, die als die Trainerin zusammen mit Julia und Marie, die uns leider im Sommer verlassen hat, die Mädels so weit gebracht haben. Ein weiterer Dank soll an dieser Stelle auch an alle Eltern gehen, die durch ihre Unterstützung vieles ermöglicht haben.



Die Mannschaft: Antonia S., Lena, Jördis, Paula, Emily, Madeleine, Clara.

Antonia P., Juli, Laura, Martha, Luca, Valerie, Pia, Theresa, Leni mit Unterstützung der MäB: Linda, Lisa

UC

Mädchen A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	6	28:3	18
2. Nürnberger HTC 1	6	23:2	15
3. TV 48 Schwabach	6	14:10	10
4. SpVgg Greuther Fürth	6	14:12	10
5. TB Erlangen	6	6:17	4
6. Nürnberger HTC 2	6	2:21	4
7. Bayreuther TS	6	1:23	0

Mädchen A – Oberliga Endrunde

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. ESV München	7	45:2	17
2. Münchner SC	7	30:3	17
3. ASV München	7	22:2	17
4. HG Nürnberg	7	14:9	12
5. HLC RW München	7	12:19	9
6. Nürnberger HTC 1	7	6:23	6
7. SpVgg Greuther Fürth	7	5:40	1
8. TV 48 Schwabach	7	5:41	1

Mädchen A – Bayerische Meisterschaft

1. Münchner SC	
2. ESV München	
3. ASV München	
4. HG Nürnberg	



Mädchen B



Die Mädchen B der HGN stellten in diesem Jahr eine Oberligaund eine Verbandsliga- Mannschaft.

Die Verbandsliga-Mannschaft setzte sich dabei überwiegend aus dem jüngeren Jahrgang und den neu zum Hockeysport gefundenen Spielerinnen zusammen. Für die Mädchen waren die Spiele oft schwierig, da, wie schon in den vergangenen Jahren vorgetragen, andere Vereine nicht den Mut aufbringen, ihre ersten Mannschaften in der Oberliga zu melden und somit Mannschaften mit Anfängerinnen sich sehr schwer tun, Spiele für sich zu entscheiden. Nichts desto trotz verloren die Mädchen nie den Mut und nutzten die Runde für das Sammeln von Spielpraxis für die Zukunft. Auf eine Aufzählung der Ergebnisse soll hier verzichtet werden, da diese nicht im Vordergrund standen.



Bei der Oberliga-Mannschaft war man zu Beginn der Saison etwas skeptisch, was diese zu leisten im Stande ist. Im Vorjahr hatten nur wenige den Sprung in die erste Mannschaft der Mädchen B geschafft, so dass man bei vielen gar nicht wusste, wie gut oder schlecht sie im Vergleich zu anderen Spielerinnen ihres Jahrgangs sind.

Die Saison begann dann ganz ordentlich, zum Auftakt wurde Erlangen relativ sicher mit 4:1 besiegt, die Niederlage am darauffolgenden Wochenende gegen den NHTC war dagegen fast schon eingeplant. Es folgte ein Kantersieg gegen Bayreuth und bereits

das Rückspiel gegen Erlangen, welches erneut gewonnen werden konnte. Als kleinen Dämpfer empfand man die Heimniederlage gegen Schwabach bei vielen vergebenen Chancen. Das Erreichen der Zwischenrunde war zwar nicht in Gefahr, da mit Bayreuth und Erlangen 2 Mannschaften frühzeitig aus dem Rennen waren, jedoch der angestrebte 2. Platz. Bayreuth wurde auch im Rückspiel klar geschlagen, so dass die "Crunch-Time" gegen Schwabach und Fürth anstand. Die Mädchen waren in diesen Spielen top vorbereitet. Alle Spiele wurden gewonnen, so dass das Spiel am letzten Spieltag gegen den NHTC für die Platzierung bedeutungslos wurde. Der 2. Platz in Nordbayern war erreicht und man durfte gegen den Dritten aus dem Süden in der Zwischenrunde antreten.

Wie bereits im Vorjahr mussten wir uns dem Süden aber relativ deutlich beugen. 4:0 stand es am Ende für TuS Obermenzing. Man war doch etwas überrascht, wie klar der spielerische Unterschied selbst gegen den Drittplazierten aus Südbayern, dem späteren bayrischen Vizemeister, war. Um es klar zu sagen: Hier liegt noch eine Menge Arbeit vor uns!

So standen wir wieder bei der Pokalmeisterschaft, dieses Mal in München. Im Halbfinale konnte Schwabach im Shootout bezwungen werden, der Finalgegner hieß schließlich Gastgeber Wacker München. Und wenn es schon gegen den Dritten aus Südbayern nicht reichte, so sollte doch wenigstens der Vierte zu bezwingen sein. Schnell mussten wir jedoch feststellen, dass auch Wacker München für uns keine Laufkundschaft darstellte. Am Ende reichte jedoch eine gelungene Aktion nach vorne für ein Tor, eine starke Abwehrleistung, mannschaftliche Geschlossenheit und die nötige Portion Glück um den Pokal mit nach Nürnberg zu nehmen. Das Fazit der Feldsaison:

Die Mannschaft hat, über die Saison gesehen, ihr aktuelles Leistungspotential abgerufen. Sie hat technische und spielerische Schwächen oft durch Kampf und ihre mannschaftliche Geschlossenheit wett machen können. Sie hat als "Mannschaft" sehr gut zusammen gefunden. Das sollte auch für die Zukunft die Basis dieser Truppe sein, auf der man aufbauen kann. Gemessen an den führenden Mannschaften in Bayern haben wir aber noch einen weiten Weg zu bestreiten um hier den Anschluss zu finden.



Mal sehen, was die Hallensaison bringt!

Ein großes Dankeschön gilt den Trainerinnen Nicole, Terri, Emi und Naemi. Mit einem weinenden Auge verabschieden wir Terri, die sich aus dem Trainerteam zurückzieht. Wir wünschen Dir alles Gute!

Stefan Wagner



Mädchen B – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	10	46:2	27
2. HG Nürnberg	10	25:11	21
3. TV 48 Schwabach	10	20:9	19
4. SpVgg Greuther Fürth	10	8:13	11
5. TB Erlangen	10	7:39	5
6. Bayreuther TS	10	6:38	4

Mädchen B - Zwischenrunde B

- 1. ESV München
- 2. TuS Obermenzing
- 3. HG Nürnberg
- 4. SpVgg Greuther Fürth

Mädchen B - Bayerische Pokalmeisterschaft

- 1. HG Nürnberg
- 2. Wacker München
- 3. SpVgg Greuther Fürth
- 4. TV 48 Schwabach



Physiotherapeutische Praxis

Pauline Tekenbroek-Zeißler

Leistungen:





- Krankengymnastik
- Behandlung nach Bobath
- Manuelle Therapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Medizinische Massagen
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Beckenbodengymnastik
- Wärmetherapie, Eisbehandlung
- Naturmoorpackung
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Extensionsbehandlung/Schlingentisch
- Hausbesuche

Außerdem:

- Rückenschule
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Seniorengymnastik
- Fußreflexzonentherapie
- Hilfsmittelberatung und -versorgung
- Wohnraum- und Arbeitsplatzanpassung

Rollnerstraße 91 90408 Nürnberg

Telefon 0911/39 46 222 Mobil 0173/77 99 109 Fax 0911/39 46 219

praxis@physio-rollner.de

Alle Kassen und Privat Termine nach Vereinbarung



Knaben D



Zum Beginn der Feldsaison stand ein verhältnismäßig großer Umbruch an – der Jahrgang 2010 wechselte mit 14 (!!) Spielern in den Knaben C Bereich! Somit musste sich die Mannschaft erst einmal neu aneinander gewöhnen und aufeinander einstellen – das hat sehr schnell geklappt und die Jungs sind mittlerweile zu einer starken Einheit zusammengewachsen.



Dennoch standen wir zu Beginn der Feldsaison mit 30 Spielern recht gut da. Im Lauf des Sommers haben sich dann leider ein paar Schulhockey- und Schnupper-Kinder verabschiedet, so dass wir momentan 20 Knaben D zählen. Wir hoffen dass die Tatsache dass wir auch wieder Schulhockey in der GS Ziegelstein anbieten können uns neben den anderen Schulen auch wieder ein paar neue Interessierte bringt.

Für die Feldrunde hatten wir eine Oberliga- sowie zwei Verbandsligamannschaften gemeldet, wobei wir viel mannschaftsüber-

greifend ausgeholfen haben. Dadurch konnten wir einige jüngere Spieler schon Oberliga spielen lassen und in der Verbandsliga durch den Einsatz erfahrenerer Spieler den Neulingen Halt geben. Jeder einzelne Spieler hat spürbare Fortschritte gemacht und auch im Spiel als Mannschaft haben sich die Jungs kontinuierlich verbessert. Somit können wir auf eine erfolgreiche Feldsaison zurückblicken – und dem Erlebnis einen Spieltag in Ahorn auf Naturrasen spielen zu "dürfen". Ein Timelapse davon gibt es hier https://youtu.be/JLW5I5A jqU

Auch das Turnierleben kam diesen Sommer nicht zu kurz: das Red Sox beim NHTC, das Jappa beim MSC und der eigene Kids Cup in der Halle – dazu gab es separate Berichte im Newsletter/HGNler. Ergo, ein pickepacke Hockey-gefüllter Sommer für alle ;-)

Ein großer Dank gilt dem Trainerteam, bestehend aus Stephan Frühling und Flo Schmeiser, die sich mit viel Begeisterung und vor allem Geduld, in die Arbeit mit den Jungs gestürzt haben. Da bleiben auch mal ein paar Nerven liegen ;-) Dank natürlich auch an Birgit, die sich wie gewohnt um viel Organisatorisches rund um die Knaben D kümmert.

Nicht unerwähnt bleiben soll die Elternschaft, die ebenfalls volle Unterstützung einbringt - sei es als Aushilfstrainer oder Fans und bei der Durchführung unserer Heimspieltage. Der Sommer hat aus Mannschaft, Trainer und Eltern eine tolle Gemeinschaft gemacht.

Jochen Raff









Mädchen C

Eine erfolgreiche und schöne Sommersaison 2019 liegt hinter uns. Nachdem sich die 2010er C Mädchen schon nach einigen Trainingseinheiten auf dem Rasenplatz gut in die bestehende Mannschaft eingelebt hatten, ging es gleich zu den ersten Spieltagen für die VL und OL.

Neue Gegner, ein größeres Feld und neue Teamkolleginnen – alles kein Problem für unsere Mädels. Es gab schöne Tore für uns und unglückliche Gegentore. Trotz alledem hatten wir Spaß und schöne Hockeystunden.

Erster Höhepunkt der Saison war das RED SOXX Turnier beim NHTC. Wie schon in einer der vorherigen Ausgabe berichtet, spielten unsere Mädels super und kämpften gegen viele starke Gegner. Am Ende unterlag unsere Mannschaft im kleinen Finale ganz knapp gegen Berlin und mit nur einem Treffer Differenz.



Doch bei den nächsten Spieltagen fanden die Mädels immer besser zusammen und besiegten sogar den NHTC und ein starkes Team aus Schwabach.

Der nächste Höhepunkt war dann das Jappa Turnier im Juli beim MSC in München. Trotz des schlechten Wetters war die Stimmung super. Unsere Mädels siegten Spiel um Spiel, besiegten in der Vorrunde alle anderen Mannschaften und standen somit im Finale. Klasse. Dieses ging mit 1:2 wieder nur ganz knapp gegen sehr starke Mädchen vom MSC verloren.

Als Belohnung und Ansporn gab es dann an einem schönen warmen Samstag ein Sondertraining mit unserem Olympia-Bronzemedaillengewinner Justus Scharowsky.



Hier lernten die Mädels viele neue Dinge rund ums Hockeyspielen, Ballfertigkeit, Technik, Torschüsse und Motivation. Klasse und danke noch einmal dafür.

In den Sommerferien nahmen dann viele Mädchen am legendären Sommer-Hockeycamp teil. Zusammen Hockey zu spielen ist super, aber eine Woche in einem Zelt und ohne Eltern zu überstehen, noch einmal ein ganz anderes großes Abenteuer.

In den letzten Wochen der Außensaison trainierten wir dann bei jedem Wetter.

Nun stehen zum Saisonabschluss noch 2 Spieltage vor der Tür. Wir drücken die Daumen, dass diese wieder erfolgreich und gesund beendet werden.



In der Hallensaison starten wir dann mit unseren Mädels bei unserem Kids Cup Turnier, einem Turnier in Aalen und im November beim Erich Kästner Turnier in Dresden. Wir freuen uns und werden berichten.

Ein Dank geht an die Eltern und Trainer, für die Unterstützung und das Engagement in allen Bereichen.

Anja Pfund









Mädchen D

D-Mädchen Verbandsliga

Die erste Feldsaison für die D-Mädchen der Verbandsliga geht zu Ende. Mit zwei Mannschaften durften die Mädchen an fünf Spieltagen ihre Erfahrungen sammeln. Abgesehen von den zwei Heimspieltagen und dem in Großgründlach, wurden noch zwei Auswärtsspiele in Bayreuth und Schweinfurt bestritten. Auch wenn bisher nur wenige Spiele gewonnen werden konnten, so waren die Mädchen doch mit Spaß und Freude dabei und zeigten vollen Einsatz. Zudem konnten die Kleineren der D-Mannschaft, im Zusammenspiel mit der Oberliga-Mannschaft, auch noch Erfahrungen auf dem Red Sox-Turnier und dem Jappa-Turnier gewinnen.



Bei beiden Turnieren sprang immerhin ein zweiter Platz für die D-Mädchen heraus. Aber der größte Gewinn während der Saison war das Mannschaftsgefühl, dass bei den Kleinen gefördert und gestärkt werden konnte. Dank der geduldigen und liebevollen Unterstützung der Trainer, Neli Schickendanz, Julia Groß und Jördis Coldewey, haben die D-Mädchen sich nicht unterkriegen lassen und freuen sich schon auf die Hallensaison mit den bevorstehenden Turnieren und Spieltagen.





PS: Auch ein großes Danke an alle Trainer der D-Knaben, die beim Training der D-Mädchen ebenfalls eine große Stütze waren und an Stefan Wagner, der bei dem ein oder anderen Spieltag als Coach zur Verfügung stand!

Verfasst von Lalita Coldewey (Betreuerin der D-Mädchen)







D-Mädchen Oberliga

Die Feldsaison für die Oberliga der D-Mädchen war ein voller Erfolg. Mit großem Einsatz, Spaß und Eifer konnte die Mannschaft fast alle Spiele für sich gewinnen. In Schwabach, beim NHTC, in Fürth, bei einem Heimspiel und in Würzburg, konnte die Mannschaft zeigen, dass auch schon die jüngeren Mädchen der HGN wissen, wie sie einen Ball über den Platz spielen müssen. Vor allem der letzte Spieltag in Fürth war von großem Erfolg gekrönt. Die Mannschaft konnte bei drei Spielen 16 Tore erzielen und kassierte nur ein Gegentor. Somit geht eine erfolgreiche Feldsaison für die Oberliga zu Ende, und wenn die Mädels so weiter spielen, können wir uns auf eine spannende Hallensaison freuen. Ein tolles Team geht in ihre letzte Hallensaison als D-Mädchen.

Verfasst von Lalita Coldewey (Betreuerin der D-Mädchen)











Minis



Zur Feldsaison 2019 gab es für die Minis auch zwei, vom Verband, angesetzte Spieltage. Den ersten vor den Sommerferien bei Greuther Fürth, den zweiten nach den Sommerferien beim NHTC.

Eine Woche später fand dann gleich das erste Hallenturnier statt, der Kids Cup der HGN. Hier waren 16 Kinder in zwei Mannschaften am Start. Ob es in der Hallensaison auch Spieltage geben wird, steht leider noch nicht fest.





Beim ersten Spieltag fiel das Tore schießen noch sehr schwer, aber nach intensivem Training und dem Sommercamp, fand die Kugel am 2. Spieltag mehrfach den Weg ins gegnerischen Tor. 11 begeisterte Kinder bildeten eine hochmotivierte Mannschaft, die alle nach der Auswechslung fragten: "Wann kann ich wieder spielen?"

Vielen Dank an Lena, Matze, Ben, Luca, Julia und allen weiteren Trainern, die geduldig den Kindern immer wieder die Übungen erklären, sie motivieren und sich immer neue Überraschungen im Trainingsablauf einfallen lassen.

Ganz lieben Dank an Caro, die bei den Spieltagen als Trainerin eingesprungen ist. Und an alle Eltern, die die Kinder fahren, trösten motivieren, fotografieren und leckeren Kuchen backen.

Birgit Frühling





Kidscup

Vorwort

Am Wochenende 19./20. Oktober war es wieder soweit. Nach einer Pause im letzten Jahr stand für unsere gemischte Mini-Mannschaft sowie die Mädchen und Jungen unserer D- und C-Mannschaften für ein Wochenende wieder alles unter dem Zeichen des Hockeysports. Und diesmal an einem ganz besonderen Ort, der Eventsporthalle am Airport Nürnberg. Diese bot mit der hervorragenden Spielfeldqualität, der bestuhlten Tribüne und einem großzügigen Gastrobereich die idealen Rahmenbedingungen für die Austragung unseres Kinder-Hallenhockeyturniers.

Insgesamt fanden zwölf aus allen Himmelsrichtungen kommende Vereine den Weg zu uns nach Nürnberg, um beim diesjährigen Kids Cup dabei zu sein. 38 Mannschaften der Altersklassen Mini, D und C-Jugend traten zum Wettkampf um die besten Spielergebnisse und Platzierungen an, um am Ende für ihre sportlichen Leistungen und Erfolge mit goldglänzenden Medaillen und Gummibärchen belohnt zu werden. Zu den Turnierteilnehmern gehörten neben den regionalen Vereinsmannschaften aus Nürnberg, Fürth, Erlangen und Großgründlach auch die Mannschaften Münchner, Stuttgarter, Aalener und Bayreuther Vereine.

Die ehrgeizigen und hochmotivierten Mädchen und Jungen kämpften in fairen und spannenden Spielen mit viel Biss und Kampfesgeist um den Turniersieg ihrer jeweiligen Altersklasse und begeisterten die zahlreichen Zuschauer mit ihrem Hockeyspiel. Trainer, Eltern und Zuschauer fieberten mit den Mannschaften mit und honorierten die sportlich anspruchsvollen Spiele mit tosendem Applaus und Beifall.

Selbstverständlich war an diesem Wochenende auch für das leibliche Wohl gesorgt. Unsere Elternschaft zeigte vollen Einsatz und verwöhnte unsere Gäste mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten und Leckereien. Und wer dem Hockeysport zwischendurch mal überdrüssig wurde, der fand Abwechslung bei einer unserer Nebenveranstaltungen und Aktionen.

Um ein solches Turnier erfolgreich aufzuziehen, bedarf es vieler fleißiger Organisatorinnen und Organisatoren, Helferinnen und Helfer, bei denen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich für ihre großartige Unterstützung und ihr Engagement bedanken. Ein ganz besonderer Dank gebührt auch allen Trainerinnen und Trainern für ihren unermüdlichen Einsatz und dafür, dass sie alle ihre wertvolle Freizeit dem Hockeysport unterordnen und Woche um Woche den vielen Trainingsstunden opfern, um die jungen Spielerinnen und Spieler u.a. auch auf solche Turnier wie den Kids Cup vorzubereiten.

Nach bewährter Manier, berichten die einzelnen Mannschaften im Folgenden wieder selbst über ihre Erlebnisse und Turnierhighlights.



Minis

Mit zwei Mannschaften starteten die Minis beim Kids Cup. Für fast alle Spielerinnen und Spieler war es der erste Einsatz bei einem Turnier in der Halle und damit etwas völlig Neues.



Lärm, viele Leute, große Halle, zwei Spielfelder, die großen D's, Mama, Papa, Geschwister, Familie und Freunde: alles ganz viele neue Eindrücke, dementsprechend war das Drumherum zum Teil interessanter als das Spiel.



Aber alle hatten ganz viel Spaß. Vielen Dank für die Unterstützung beim Turnier, an Lena und Caro für's Coachen, und an die Trainer Lena, Matze, Ben für die Turniervorbereitung. (Birgit Frühling, Betreuerin Minis)





Mädchen D

Der Kids Cup war für die D-Mädchen der Auftakt der Hallensaison. Um der Vielzahl der motivierten Teilnehmerinnen gerecht zu werden, wurden drei D-Mannschaften aufgestellt, so dass jedes Kind in den Genuss des Spielens kommen konnte. Vor allem die HGN 2 und 3 waren buntgemischte Teams, die mit viel Einsatz und Spaß am Ende einen tollen fünften und vierten Platz erreichen konnten und voller Stolz ihre Medaillen in die Luft streckten.



Die HGN 1 war ebenfalls mit vollem Eifer und Einsatz bei den Spielen. Die kurze Aufwärmphase in der Halle und die Tipps der Trainer sorgten im Anschluss für einen erfolgreichen Spieltag, an dem die Mannschaft alle Spiele für sich gewinnen konnte. Erst als es dann um das Platzierungsspiel ging, wurde es nochmals richtig spannend. Jede Mannschaft wollte den Sieg für sich gewinnen. Die HGN ging anfänglich in Führung, musste sich dann aber mit einem Unentschieden gegen den BTS zufrieden geben. Dennoch durften sie sich am Ende mit Bayreuth den ersten Platz teilen und waren unendlich stolz und zufrieden.

(Lalita Coldewey, Betreuerin Mädchen D)



Knaben D

Eher durchwachsen verlief der Kids Cup für die Knaben D, die doch sichtlich mit der Umstellung vom Feld zur Halle zu kämpfen hatten. Im Feld der Knaben D gab es keine Unterscheidung in Oberliga und Verbandsliga, somit traten wir mit je einer Mannschaft in den beiden Vorrundengruppen an.



Jeweils gut gemischt aus erfahreneren und neueren Spielern. Das Teilnehmerfeld bestand aus HGN, NHTC, Bayreuth, Stuttgart und Erlangen. Da sich wenige Mannschaften angemeldet hatten und CaM wegen krankheitsbedingter Ausfälle absagen musste, teilten sich der NHTC in drei und Stuttgart in zwei Mannschaften auf. Unsere Knaben D steigerten sich von Spiel zu Spiel und gewöhnten sich langsam wieder an den "neuen" Untergrund –nachdem am Freitag noch draußen trainiert wurde. Sie beendeten die Gruppenphase als dritter bzw. zweiter. Ohne Zwischenrunde wurden direkt die Platzierungen ausgespielt.



Am Ende lagen die beiden Stuttgarter Mannschaften auf den ersten Plätzen der beiden Gruppen und hätten das Finale bestritten. Auf Wunsch trat Stuttgart mit einer gemeinsamen Mannschaft zum Finale gegen den NHTC an, der von der Turnierleitung als Gegner ernannt wurde. Stuttgart setzte sich am Ende klar durch. Unsere Jungs holten sich im Endklassement Platz 3 und 4... und was noch viel wichtiger ist: sie haben wieder viel Lust auf die Hallensaison bekommen. Die ersten Trainingseinheiten haben sie schon hinter sich.

(Jochen Raff, Betreuer Knaben D)

Mädchen C

Da wir der Ausrichter des wunderbaren Kids Cup Turniers 2019 waren, wollten die Trainer allen Mädchen die Möglichkeit geben in der Eventsporthalle zu starten. Es handelte sich immerhin um 22 Mädchen und es gab folgende Aufteilung. In der VL- Mannschaft und in der OL-Mannschaft durfte jedes "Hockeysternchen" je 2x von 4 Begegnungen spielen.

Somit waren die Mannschaften bunt gemischt und jedes Spiel spannend.



Ohne ein einziges Training in der Halle trafen wir nun auf Gegner wie den NHTC, Aalen, Großgründlach, Fürth und Schwabach. Das klappte erstaunlich gut.

Die Oberliga Mädchen gewannen in der Vorrunde 2 Spiele und ein Spiel ging knapp mit 0:1 verloren. Das bedeutete am Ende immerhin das Platzierungsspiel um den 3. Platz gegen Schwabach. Es ging heiß her. Das rasante Tempo, die flinken Ballwechsel und die super Stimmung fühlten sich wie ein Finale an. Ein Tor und der 3. Platz waren die Belohnung für das umkämpfte Spiel.

Unsere Verbandsliga Mädchen traten gegen starke Mannschaften aus Aalen oder den NHTC an. Obwohl die Spiele mit einem Unentschieden und 3 Mal verloren gingen, kämpften alle Mädels toll und sammelten viele neue Erfahrungen.

Am Ende standen dann sowieso alle Mädchen als Team auf dem blauen Matten-Siegerpodest und freuten sich über ihre Medaillen und einen Gummibärenpokal.

Glückwunsch an alle Spielerinnen für die tollen Leistungen und den Spaß am Spielen.

(Anja Pfund, Betreuerin Mädchen C)



Knaben C

Bei den C-Knaben gingen insgesamt acht Mannschaften an den Start. Gespielt wurde in zwei Gruppen mit jeweils vier Mannschaften.

Bei den Gruppenspielen der Gruppe A traf unsere erste Mannschaft auf die Mannschaften der SpVgg Fürth 1, des ASV München sowie des TV 48 Schwabach. Mit einem Sieg, einem unentschiedenen Spielausgang und einer Niederlage wurde sie Gruppenzweiter. Im Platzierungsspiel um Platz 3 stieß die HGN 1 auf die Mannschaft von Wacker München. Beim Kräftemessen im kleinen Finale konnte sich keine der in etwa gleich starken Mannschaften durchsetzen. Nach Ablauf der Spielzeit gab es nach einem harten, aber fairen Wettkampf und einem Unentschieden (1:1) verdienterweise zwei dritte Sieger.



Unsere zweite Mannschaft trat in der Gruppe B gegen die Mannschaften vom Nürnberger HTC, Wacker München und der SpVgg Fürth 2 an. In der Gruppenphase konnte sie einen Sieg einfahren. Leider unterlag die Mannschaft in zwei Spielen den gegnerischen Mannschaften, davon einmal denkbar knapp mi 0:1, und schaffte es so innerhalb der Gruppe auf Platz 3. Als Gruppendritter trat die Mannschaft dann im Spiel um Platz 5 gegen den TV 48 Schwabach an. Die Mannschaft zeigte vollen Einsatz, musste sich jedoch am Ende der Spielzeit mit einem 3:0 gegenüber der spielerisch stärkeren Mannschaft des TV 48 Schwabach geschlagen geben und erreichte somit den sechsten Platz.

In einem spannenden Finale trennten sich am Ende die Mannschaften des ASV München und des Nürnberger HTC mit 0:0 und teilten sich den Turniersieg bei den C-Knaben.

(Michael Exler, Betreuer Knaben C)

Fazit

Gleich, ob Mädchen oder Jungen, Ds oder Cs, am Ende des Wochenendes stand eines fest:

Alle Mannschaften, Spielerinnen und Spieler teilten die Freude und den Spaß an ihrem Hockeysport!

Und so hat nach diesem schönen und mit Spannung gespickten Wochenende für Groß und Klein die Vorfreude auf den nächsten Kids Cup 2020 bereits begonnen.



Eltern- und Freizeithockey Mixed team



Mixfits-Team

Ab 18 in guter Gesellschaft......

Mixfits und Elternhockey verlängern die Werkbank.....

..Freizeithockey Trainings- und Spielmöglichkeiten für gemischte Teams mittwochs und freitags. Bei Interesse einfach vorbeikommen und mitmachen.

Organisation:

Das Team Eltern- und Freizeithockey wird in Zukunft zusammen mit den Stripes und Nachtgigern einen Internet-Auftritt auf der HGN-Homepage platzieren.

Die Trainingstermine mittwochs und freitags sollen bestehen bleiben und stehen grundsätzlich allen Interessierten von "Mixed Teams" offen.

Die Kontakt e-Mail Adressen sind Sabine Wacker: Sabine.wacker@icloud.com und

Franziska Wolff-Abens: wolff-abens@web.de

sowie

elternhockey(at)hgnuernberg.de

Over 18 in good company......

Mixfits and Elternhockey -Teams are offering training possibilites on wednesdays and fridays. If you are interested in, do not hesitate, and join us, you are welcome.

Organization:

In future there will be an common Internet-site both teams Mixfits and Elternhockey. Training schedules will be on wednesdays and fridays and you can chose between both days during the week.

Contact details:

Sabine Wacker: Sabine.wacker@icloud.com

and

Franziska Wolff-Abens: wolff-abens@web.de

and

elternhockey(at)hgnuernberg.de





Elternhockey-Team

Was wir bieten:

- Sport, Spaß und Hockey-Spiel in entspannter Atmosphäre ohne Leistungsdruck
- Vermitteln der Grundlagentechnik
- Verlängerte Werkbank, d.h. solltet Ihr rasche Fortschritte in Technik und Kondition machen, bieten wir Euch auf Wunsch in Zusammenarbeit mit den ehemaligen Ligaspielern (Damen/ Herren) eine weitere Entwicklungsmöglichkeit an.

Während der Hallensaison trainieren wir freitags ab 20.30 Uhr in der Halle am Heroldsberger Weg 33, Nürnberg.

Unser gemischtes Team (Damen, Herren, Einsteiger, Wiedereinsteiger) freut sich sehr darauf Interessierte an den Sport heranzuführen.

AB 18 in guter Gesellschaft bei Interesse bitte einfach melden bei Thomas Alt, 0911 888 9800, alttrapp(at)t-online.de

We are offering.

- physical training, fun and hockey sports in relaxed company
- teach basic hockey skills and more

Join us:

wednesdays 19.30 to 21.00 Uhr auf der HGN and

during winterseason fridays: 20.30 to 22.00 Uhr in der Halle Heroldsberger Weg 33, Nürnberg





Lacrosse





Zurück aus der Sommerpause

Sowohl die Damen wie auch die Herren der HGN-Lacrosseabteilung sind im September in die Saison gestartet. Die Damen legten gleich zum Saisonauftakt mit einem 13-12 gegen München B des HLC eine kleine Sensation hin. Hoffentlich lässt sich das Rückspiel zum Sieg verwandeln. Im zweiten Spiel konnte man dann deutlich mit einem 14:3 gegen Regensburg/Bayreuth den verdienten Sieg holen. Momentan spielen unsere Damen noch in einer Spielgemeinschaft mit Ingolstadt, Augsburg und Passau, stellen jedoch die Hälfte der Spielerinnen an einem Spieltag. Wenn die Damenabteilung noch ein bisschen wächst, ist nächste Saison ein eigenes Team möglich. Um dies etwas anzustoßen wurde die Werbung über Social Media verstärkt und ein erfolgreiches offenes Training mit ca. 10 Interessenten Ende Oktober veranstaltet.



Die Herren verloren leider auch ihr erstes Auswärtsspiel gegen Ingolstadt mit 8:5. Das darauffolgende Heimspiel gegen Erlangen/Bayreuth konnte man dann mit 7:4 abschließen und den ersten Sieg holen. Leider sagte die Mannschaft aus Passau wieder einmal ab, und der zweite Heimspieltag musste deswegen ausfallen.

Die nächsten Spiele sind der 3.11 für die Damen und 16.11 für die Herren. Letztes Spiel der Saison findet dieses Mal sehr spät am 01.12 in München für die Herren statt. Hoffentlich liegt nicht zu viel Schnee.

Die Jugendabteilung steht momentan sehr stabil in der Mitgliederzahl und Entwicklung da. Aufgrund des knappen Platzbedarfs in der Hockeyhütte wurde aktive Werbung für die Kinder-/Jugendabteilung eingestellt, bis die neue Lacrossehütte steht. Somit werden wir im Frühjahr verstärkten Fokus auf neue Kinder Jugendliche im Alter von 8-15 Jahren legen. Das Ziel min. 20 Kinder und Jugendliche mit Ausrüstung auszustatten, konnten wir schon dieses Jahr erreichen. Somit sind auch jetzt schon neue immer gerne gesehen!





Damennationalmannschafts Camp Lacrosse

Wir hatten die Ehre Gastgeber für eines der Damen Nationalmannschaft-Camps auf der Anlage der HGN (19.10. - 20.10.) zu sein. Mit knapp 40 Damen wurde von morgens bis abends durchgehend Lacrosse gespielt. Es war ein tolles Camp und unsere Spielerinnen konnten viel neues lernen - neue Übungen, neue Spielzüge, etc. Nochmals ein großer Dank an die HGN und an Maria dass wir das Camp so veranstalten konnten. Unsere Gäste haben sich in Nürnberg auf jeden Fall sehr wohl gefühlt. Vielleicht haben wir noch die eine oder andere Möglichkeit ein solches Camp wieder zu hosten. Das Feedback von den Damen und Trainers waren positiv und wir wurden mehrmals angesprochen wie schön unsere Anlagen ist und wie gut das Essen und der Service in der Gaststätte war.

Jane und Christopher





NÜRNBERG

Ihr freundliches und modernes Hotel in Ziegelstein "am Anger"

Hotel Alpha Ziegelsteinstr. 197 90411 Nürnberg

HOTEL

Telefon Fax E-Mail Internet 0911 95 24 5-0 0911 95 24 5-45 info@hotel-alpha.de www.hotel-alpha.de







Gruppenbild der Patriots mit den Hamburger Elbadlern

Der 1. HGN Sommer Cup

Das erste von uns organisierte Turnier im Inline-Skaterhockey am 20.07.2019 war ein Riesen-Erfolg und hat unsere Sportart in den Nürnberger Medien gut präsentieren können. Die Idee war es auch, unsere nun "fast" fertige Anlage den HGN-Mitgliedern und der Öffentlichkeit zu präsentieren

Nach wochenlangen Vorbereitungen, die Idee hierzu entstand bereits im Winter, trafen sich 4 befreundete Mannschaften mit uns, um den 1. HGN Sommer-Cup auszutragen. Mit dabei waren unsere alten Bekannten von Schwabach United, die Nürnberg Knights des FCN, ein All Stars Team unter der Leitung von Frank Endres, sowie unsere Freunde aus Hamburg, die Elbadler, die bereits einen Tag zuvor anreisten. Das freundschaftlich, aber oft doch körperbetont geprägte Turnier im Modus "jeder gegen jeden", entschieden am Ende die All Stars für sich.



Siegerehrung durch Niklas Treutle

Der Schiedsrichter Michael Rister, der ALLE Spiele pfiff, konnte aber kurzzeitig aufkochende Emotionen gut beherrschen und sorgte dafür, dass sich am Ende doch alle gern hatten. In sengender Hitze und mit stellenweise bis zu 200 Zuschauern wurde bis ca. 18 Uhr qualitativ gutes Inlineskaterhockey gezeigt. Beeindruckend war der mannschaftsübergreifende Teamgeist, so hatten unsere Hamburger Freunde, die mit nur wenigen Spielern teilnehmen konnten, doch immer wieder freiwillige Helfer aus anderen Teams.

Das Turnier war aber nur ein kleiner Teil der Festivität. Schlag auf Schlag ging es weiter. Ein wichtiger Programmpunkt war, neben dem Sportevent, auch der Benefiz-Charakter unserer Veranstaltung.

Wie bereits im Vorfeld angekündigt, erschien am Abend Eishockey-Nationalspieler Niklas Treutle, erster Goalie der Ice Tigers, der die Siegerehrung vornahm und sehr sympathisch und locker reichlich Autogrammkarten und Ice Tigers-Tattoos verteilte.



Treutle, der durch sein Engagement für das Nürnberger Tierheim bekannt ist, war es auch, der uns seinen Torwartschläger zur Versteigerung zur Verfügung stellte. Zur Überraschung aller wurde der Schläger für 2000 Euro an unseren Verteidiger Daniel Bayer versteigert, der einfach nur "den guten Zweck" unterstützen wollte. Zusätzlich konnten wir von unserer Seite, durch Erlöse aus Tombola und Getränkeverkauf, weitere 550 Euro dazugeben. In der Summe ein Riesenerfolg für das Tierheim und für alle Beteiligten.



Direkt im Anschluss ging es nahtlos weiter mit unserem Night-Skate (die wenigsten wollten jetzt noch skaten), diesmal sogar mit Live-Musik der Nürnberger Band "Heavy Acoustic Sound Solution", was sich bis spät in die Nacht hineinzog. Auch hier waren noch zahlreiche Gäste da, die Stimmung grandios, die Band unermüdlich. Manchen waren selbst jetzt einige Stunden Skaterhockey noch nicht anzumerken. Am Ende waren alle glücklich und zufrieden, mehr oder weniger müde und es war lange nach Mitternacht, bis der 1. HGN Sommer Cup der Patriots zu Ende ging und sich die Hamburger auf die Heimreise machten.



In der Summe ein sehr gelungenes Fest mit guten sportlichen Leistungen und einem überraschenden Ergebnis fürs Tierheim. Insbesondere hätten wir uns aber auch über etwas mehr Zuspruch und Teilnahme von anderen Abteilungen des Vereins gefreut.

Besonderer Dank an alle Helfer, Niklas Treutle, an die Band H.A.S.S., an die Spender der Tombolapreise, Maria für das Catering, Willi von der TuSpo-Gaststätte für das Ausleihen der Biertische, dem Personal an der Bande, auf der Strafbank, am Parkplatz, an der Zeitnahme, dem Schiedrichter Michael Rister, dem Präsidium für die Unterstützung und die weitgehend "freie Hand" die wir hatten, den gegnerischen befreundeten Teams für ihr Kommen und natürlich allen Spielern, Freunden und Fans der Patriots, die durch viel Zeitaufwand, und durch ihr Kommen das Fest zu dem gemacht haben, was es war- ein (sehr langer) Tag in guter Gesellschaft, einzigartig und wunderbar.

Peter Kuhn







Boule



Die Aktiven

Es ist vollbracht! Die Boule-Abteilung hat ein Zuhause / eine Hütte. Das Bauwerk, genannt 'Uncle Ginger's cabin' nach seinem Haupterbauer, soll nicht nur die idyllische HGN-Anlage verzieren, sondern auch einen Identifikationspunkt für die Boulisten darstellen. Ein Termin für die Einweihung wird noch bekanntgegeben.

Neben dem Bau der Hütte hatten wir in diesem Sommer ein zweites Projekt: Ein Film wurde gedreht.



Kameramann Edi auf der Hütte

Der versierte Filmregisseur Enrico Wim Wagner , Insidern bekannt durch die Serie Bielingplatz, schrieb dazu das Drehbuch. Handlungsort ist natürlich das HGN-Gelände. Die teilweise schrulligen Schauspielerinnen und Schauspieler sind durchwegs Amateure, meist - aber nicht nur - Mitglieder der Boule-Abteilung. Mal liebenswert, mal missmutig befinden sich die Darsteller in einer gewissen Lebenskrise, aus der sie urplötzlich durch einen schrecklichen Verdacht gerissen werden.

Immer für das Gute kämpfend geben sie ihr Bestes. Ohne schon jetzt zu viel verraten zu wollen – es geht in diesem no-budget Film mit dem Titel Tatort Boulodrom, der durchaus auch amüsante Szenen aufweist, um Drogen, Gewalt und Erotik. Wird das Gute obsiegen ? Wird es ein Happy End geben? Antworten wird es hoffentlich bei der Premiere im Dezember 2019 geben.

Georg Zeißler



Filmen der Balkonszene











Die Katze auf dem Dach



Drehpause







Opfer







Matthias Schmeiser zieht Bilanz

Neun Jahre saß Matze Schmeiser auf der Trainerbank der 1. Herren, das gewohnte Bild. Seit Sommer ist das vorbei. Die Jahre waren für ihn eine aufregende Zeit mit Auf- und Abstiegen. Der HGNIer gibt ihm die Gelegenheit Bilanz zu ziehen.

HGNIer: Matze, nach neun Jahren hast Du Dich als Cheftrainer zurückgezogen. Wann fiel die Entscheidung und warum?

Matze Schmeiser: Das kann ich nicht genau sagen. Es war ein längerer Prozess und kein Einzelereignis. Erste Überlegungen kamen mir im Sommer nach dem Aufstieg im Feld. Die Entscheidung fiel jetzt im Winter nach der Hallenhinrunde. Die Jahre haben an mir gezehrt. Die alltägliche Arbeit hat mich immer mehr Kraft gekostet zum Beispiel Kaderentscheidungen. Immer wieder musste ich mich gegen gute Leute entscheiden, die dann enttäuscht waren. Das gleitet nicht an einem ab. Man schleppt es immer mehr mit nach Hause. Im Grunde ist man auch in den eigenen vier Wänden permanent mit der Mannschaft beschäftigt zum Beispiel bei Videoanalysen. In der Summe hat mich das viel Kraft gekostet und ich habe gespürt, dass es mir immer schwerer gefallen ist die nötige Energie aufzubringen.

HGNler: Waren die schwankenden Auftritte der Mannschaft der Anlass?

Matze Schmeiser: Nein. Genervt hat das schon, war aber nicht der Auslöser. Wir hatten uns für die Hallensaison vorgenommen befreit ein begeisterndes Hockey zu spielen. Ursache, dass uns das nur sehr beschränkt gelungen ist, waren viele Undiszipliniertheiten bei Training und Spiel. Nun kann man sagen, dass das Aufgabe des Trainers ist. Ich hab's aber nicht mehr hingekriegt die nötige Bereitschaft einzufordern. Schade, denn eigentlich hätte die Mannschaft das Zeug für die 1. Hallenbundesliga gehabt, und hat das in meinen Augen auch noch.



HGNIer: Wie hattest Du vor 9 Jahren den Übergang vom Spieler zum Trainer vollzogen und erlebt?

Matze Schmeiser: Der Grund war körperlicher Art. Sprunggelenksverletzungen und zwei Operationen zwangen mich mit dem Leistungssport aufzuhören. Zu diesem Zeitpunkt, nach dem Abschied von Carsten Hagenbeck als Spielertrainer, war die HGN auf Trainersuche. Ehrlich gesagt, hatte ich es mir anfangs leichter vorgestellt eigene Ideen zu vermitteln. Ich zahlte viel Lehrgeld mit dem entsprechenden Frust. Der Abstieg aus der 2. Bundesliga mit 0 Punkten hatte mich rasch geerdet.

Die Freuden und Leiden eines Trainers

HGNIer: Wenn man einen scheidenden Trainer nach Höhen- und Tiefpunkten fragt, sind Auf- und Abstiege zu erwarten. Die sind aber weithin bekannt. Was waren Erfahrungen und Erlebnisse darüber hinaus, die Dir in Erinnerung bleiben?

Matze Schmeiser: Dazu gehören die weiten Fahrten nach Berlin. Hier musste das logistische Problem gelöst werden, das Essen zu organisieren. Etwa drei Stunden vor dem Spiel machten wir einen Stopp an einer Autobahnraststätte. Da gab es dann ein Buffet aus selbst gemachten Nudelsalaten, die die Einzelnen mitgebracht hatten. Ein heiteres Gemeinschaftserlebnis. Weitere positive Erinnerungen habe ich an die Fahrten ins Trainingslager mit den samstäglichen Teamabenden, bei denen sich auch die Neulinge präsentieren durften. Trotz der an diesem Abend geltenden langen Leine musste jeder am nächsten Tag einsatzfähig sein, egal



in welchem Zustand. Und das funktionierte. Auch ein spezielles Spiel werde ich nie vergessen: Es war der völlig unerwartete 2:1 Sieg im Heimspiel zu Beginn einer Saison gegen den haushohen Favoriten MSC mit einem großen Felix Nickel im Tor und Flo Gabler als Turm in der Schlacht inmitten einer großartig kämpfenden Mannschaft.

Schmerzliche Erinnerungen, eigentlich nein. Aber geärgert haben mich schon Disziplinlosigkeiten und ja auch Respektlosigkeiten einzelner Spieler. Schließlich ist man ja kein Großverdiener als Trainer sondern opfert einfach auch viel Freizeit. Ärgerlich war auch immer wieder die Erfahrung, dass es Enttäuschungen gab, weil einzelne Spieler eigene Ansprüche und die Realität und den notwendigen Invest hierzu nicht in Einklang bringen konnten.

Unterstützung und Perspektiven

HGNler: Matze, Du bist mit Deiner ganzen Familie ein Teil der HGN. Hast Du das als Vorteil empfunden oder hätte sich ein externer Trainer leichter getan?

Matze Schmeiser: Das hat Vor- und Nachteile. Als langjähriges Vereinsmitglied und Torwart kannte ich die Strukturen und auch viele der wechselnden Vereinsführungen persönlich. Das hatte schon Vorteile,-es gab einen gewissen Vertrauensvorschuss. Aber da man sich persönlich kennt, ist auch mehr Diplomatie gefordert, was nicht immer einfach war. Ich habe immer versucht, die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen, ob es mir immer gelungen ist können andere wahrscheinlich besser beurteilen. Allerdings fehlt natürlich die etwas objektivere Außensicht. Da man weich integriert ist, muss man oft Rücksicht nehmen, wenn Härte geboten wäre.

HGNIer: Neun Jahre Hockeytrainer der 1. Herren, das bedeutet ebenso lang unter Strom zu sein. Wie hast Du den Dauerdruck ausgehalten?

Matze Schmeiser: Da ist zuerst einmal meine Hockey infizierte Familie zu nennen. Zuhause konnte ich Dampf ablassen und meine Frau musste oft meine Launen ertragen. Nicht zu vergessen natürlich Big und Markus. Sie mussten sich viel gefallen lassen. Während der Rückfahrten spielten sie oft die Rolle des Prellbocks für meine Launen. Auch direkt vor wichtigen Spielen, wo ich oft sehr angespannt und vermutlich unerträglich war.

HGNIer: Welche Rollen spielten Big und Markus?

Matze Schmeiser: Big war als Co-Trainer für mich die Person, mit der ich mich sportlich kontrovers austauschen konnte. Er arbeitete wesentlich an der Umsetzung von Verbesserungen mit. Während der Spiele hatte er vom Turm aus den Überblick von oben und war in ständigem Funkkontakt mit mir. Markus wirkte als Betreuer im Hintergrund vor allem beim Organisieren. In der Regel übernahm er bei Auswärtsfahrten den Chauffeurdienst. Ich konnte dann auf der Rückbank entspannt nochmal Videos sichten oder einfach nochmal durchschnaufen.

HGNIer: Würdest Du Deine Entscheidung für den Trainerjob bei der HGN noch einmal wiederholen.

Matze Schmeiser: Auf jeden Fall. Es war eine zwar aufreibende, aber super wichtige und schöne Zeit für mich die ich nicht missen möchte.

HGNIer: Welche Zukunftsperspektiven siehst Du für Dich, die 1. Herren und die HGN?

Matze Schmeiser: Ich konzentriere mich mehr auf meinen Beruf als Physiotherapeut und werde versuchen selbst wieder aktiv Sport zu treiben, zum Beispiel bei den Senioren. Außerdem trainiere ich ja weiter die mJB. An den Auftritten der 1. Herren nehme ich intensiv Anteil und denke, dass sie den Klassenerhalt auf jeden Fall schaffen können. Das Hockeyspielen haben sie ja nicht verlernt. Von der Bank ist allerdings eine klare Führung nötig. Und die HGN? Ich meine, es muss ihr der Spagat zwischen Breiten- und Leistungssport gelingen, damit sie nicht viele junge Spieler verliert, die einfach am Hockey Spaß haben wollen und nicht unbedingt an Meisterschaften. Für einen Ausbildungsverein wie wir es sind unheimlich wichtig. Gerne helfe ich hier zukünftig weiter mit, in einem äußerst engagierten Team aus ehrenamtlichen Funktionären.

HGNIer: Wir danken Dir für dieses wohl letzte aus einer ganzen Reihe von interessanten Interviews und Deinen Einsatz für die HGN. Wir wünschen Dir weiterhin alles Gute.

Edi





Sommercamp



Dieses Jahr gab es einen absoluten Teilnehmerrekord, der uns an

Zum dritten Mal war das Thema "Manege frei für Zirkus"

Grenzen brachte und nur durch großen Vorbereitungsaufwand zu meistern war.

Nächstes Jahr werden wir eine Teilnehmergrenze einführen, sodass Eltern und Kinder sich frühzeitig entscheiden müssen....

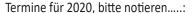
In der Woche selbst war davon wenig zu spüren, die Harmonie zwischen alt und jung war prima, vielleicht sogar außergewöhnlich, das wurde uns von Eltern bestätigt!

Aufgeteilt in 16 Gruppen durchliefen die Kids die Vorbereitung auf den Elternabend, übten Zirkusstücke ein, hatten Fußball- und Hockeyturnier, Geländespiel, malten Flaggen und hatten noch genug Zeit mit ihren Freunden zu spielen und Lager zu bauen!

Das Essen war wie immer hervorragend: mittags wurden wir von ebl beliefert, abends verwöhnte uns Petra mit Hilfe der Betreuer. Sabine stand mit fachlichem Rat den Betreuern beim Einüben der Darbietungen bei und erledigte nebenbei den Versorgungsraum!! Vielen Dank euch Betreuern, ob jung oder alt, erfahren oder frisch…es war ein tolles Team!

Der Abend war wieder einmal gelungen, das liegt natürlich auch immer an den erfahrenen Teilnehmern, die sich rührend um die Kleinen kümmern.

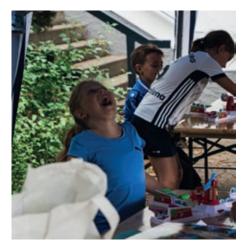
Bedanken möchten wir uns auch bei den Kuchenbäckerinnen, bei Familie Bickel für das leibliche Wohl, bei Frank Henke für die Bereitstellung der ADIDAS Campshirts und bei Franzi für das Organisieren des Essens am Vorstellungsabends.



Osterferien: 14. – 17. April Pfingstferien: 8. – 10. Juni Sommerferien: 27. – 31. Juli

Neli











Jugendtag



Jugendtag am 5. Juli 2019

Da wir an den Wochenenden keinen geeigneten Termin fanden, entschlossen wir uns den Jugendtag an einem trainingsreichen Freitag durchzuführen.

Unter dem Thema "Wie stellt ihr euch das Jubiläumsjahr 2020 der HGN für Kinder und Jugendliche vor?" waren alle aufgerufen Vorschläge einzureichen.

Beispiele, die am meisten genannt wurden:

- Hockeyturnier mit Eltern
- Spielangebote, wie Trampolin, Wasserrutsche oder Hüpfburg
- Stationen Wettbewerb
- Schminken
- Basteln
- Hockeynationalmannschaft einladen
- Tombola
- Glücksrad

Für alle war ein großer Wunsch: DISCO

Unsere jungen Mitglieder hatten zahlreiche Ideen....das Orgateam hat die Aufgabe soviel wie möglich umzusetzen!

Unser Vorhaben ist ein Wochenende, eventuell mit der Saisoneröffnung der Vollmannschaften, zu organisieren. Der Zeitpunkt wird sobald als möglich bekannt gegeben.

Neli











Hocktoberfest

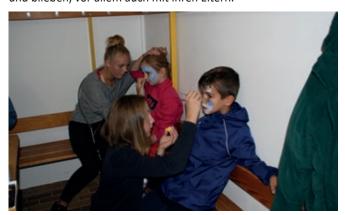


Das erste "Hocktoberfest" und zugleich Auflage Nummer vier

Am 2.10. war es zum vierten Mal soweit und die HGN interpretierte erneut die Farben Weiß Blau über ihren Verein hinaus ganz bayrisch: mit dem kleinen feinen Unterschied, dass wir ein Hocktoberfest ausrichten können. Das soll uns München erst mal nachmachen!



Schon am Nachmittag nahmen die jüngsten Vereinsmitglieder am bunten Programm unter der Leitung unserer Neli teil. Diese Neuerung hat sich neben dem neuen Namen gelohnt, denn wenn auch der Wettergott es nicht so gut mit uns meinte, kamen doch einige und blieben, vor allem auch mit ihren Eltern.



Gegen Abend kamen dann auch die Herren und Damen sowie Jugendspieler, etliche Eltern derselben und viele Verdiente um die HGN dazu, um zu tanzen, zu plaudern und fränkische Tappas zu genießen, die allesamt von HGNlerinnen selbst zubereitet waren.

DJ Jens sorgte für die Musik und die Stimmung haben wir auch dieses Mal allein recht gut hinbekommen. Herzlicher Dank geht an alle, die in Tracht, welche ja kein Muss war, dennoch dem Auge etwas boten: so ein Dirndl ist einfach fesch und ebenso die Buben in Lederhosen.

Es war ein lauschiger, bunter Abend im hübsch dekorierten Gastraum, der sichtlich Spaß gemacht hat und die HGN wieder einmal von ihrer besten, nicht hockeytechnischen Seite gezeigt hat: Wir feiern gerne miteinander!



Die fleißigen Helfer und Helferinnen seien an dieser Stelle aber ebenso lobend erwähnt, denn ohne ein paar Ehrenamtliche, die es scheins wirklich als Ehre verstehen, anderen etwas Gutes zu tun, würde auf der HGN ja gar nicht gefeiert! Danke!

Susanne Hahn-Zeiser























Ehrenmitglieder

Dr. Reinhold Weigand Hedwig Weigand Burgi Kramer Dr. Günter Oberndörfer Jutta Loos Gernot Hannewald



Herzlichen Glückwunsch

Zum 90. Geburtstag Herrn Heinz Pfahler

Zum 85. Geburtstag Herrn Gernot Hannewald

Zum 75. Geburtstag Herrn Edmund Jung

Rachel Schwaab



Frw. unter 25

Zum 65. Geburtstag Herrn Detlef Sommerfeld Herrn Georg Pache

Zum 60. Geburtstag Herrn Markus Amon

Zum 50. Geburtstag Frau Tanja Zenk Frau Kirsten Reimold Frau Selma Veit

Paula Heinrich

Hockey

Minis

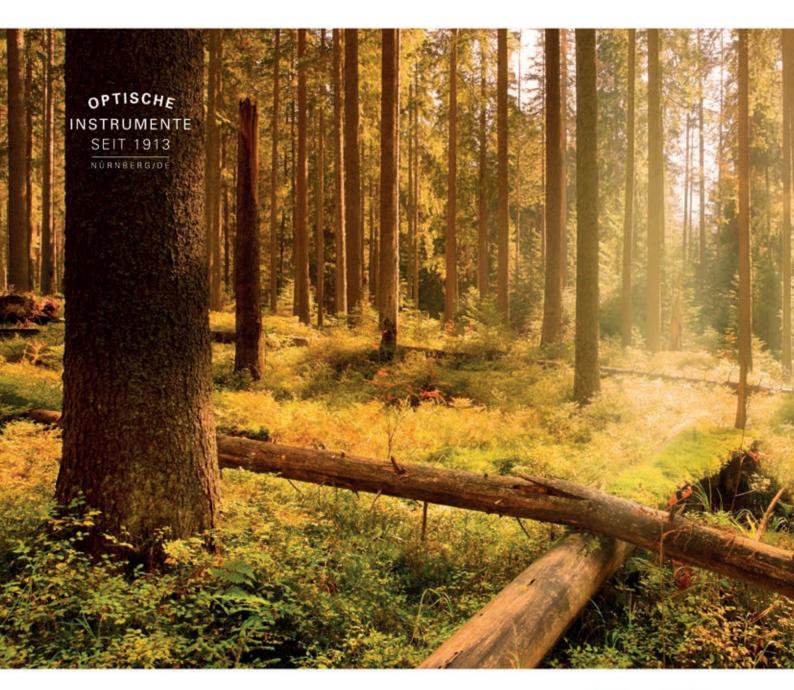
Herzlich Willkommen

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder in der HG Nürnberg!

Lacrosse

Nacrici Scriwaab	Laciossc	LIVV. UIILLI 23	i dula i icililicii	HOCKCY	IVIIIII
Kim Sly-Jex	Hockey	Erw. unter 25	Luzie Sättele	Hockey	Minis
Thorsten Wirth	Hockey	Erwachsener	Julian Krechel	Hockey	Minis
Ryan Schmidt	Lacrosse	Erw. unter 25	Ludwig Neumann	Hockey	Minis
Steffen Weichselbaum	Lacrosse	Erw. unter 25	Linus Raff	Hockey	Minis
Benjamin Pirner	Lacrosse	Kind	Franka Miotke	Hockey	Minis
Saskia Berz	Hockey	Kind	Jakob Schatz	Hockey	Minis
Marlene Schwarm	Hockey	Kind	Ludwig Lechner	Hockey	Minis
Jonathan Hutzler	Lacrosse	Erw. unter 25	Dr. Judith Wagner	Freizeit	Erwachsener
Tigran Sarafyan	Freizeit	Erwachsener	Rebekka Scholz	Lacrosse	Erw. unter 25
Carolin Adis	Lacrosse	Erwachsener	Christoph Kuderna	Inlinehockey	Erwachsener
Charlotte Thieme	Hockey	Kind	Raphael Kämper	Inlinehockey	Erw. unter 25
Noah Lloret	Hockey	Minis	Andreas Krumwiede	Hockey	Erwachsener

ESCHENBACH





club®

DAS KLEINE SCHWARZE FÜR DEN MANN



adventure D

DER ALLROUNDER FÜR DAS FREIZEITABENTEUER



trophy® ED

HOCHLEISTUNGSFERNGLAS FÜR VOGEL- UND NATUR-BEOBACHTUNG



Impressum

Herausgeber

Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V. Buchenbühler Weg 44 90411 Nürnberg, Tel. 09 11/ 95 64 95 88

Mail: info@hgnuernberg.de Web: www.hgnuernberg.de

Druckauflage: 500, Erscheinungsweise: 3-mal jährlich

ViSdP

Georg Rupprecht, Fritz-v.-Röth-Str. 31, 90409 Nürnberg

Redaktion

Georg Rupprecht, Edi Jung Mail: redaktion@hgnuernberg.de

Layout

Georg Rupprecht

Illustrator

Rolf Vogt

Bilder 1. Herren, 1. Damen

copyright sportfoto-zink.de (und teilweise privat)

Anzeigen

Georg Rupprecht, Fritz-v.-Röth-Str. 31, 90409 Nürnberg Tel. 0160 / 97 808 109

Mail: verwaltung.vizepraesident@hgnuernberg.de

"Der HGNler" wird als Presseorgan für die Mitglieder der HGN gedruckt.

Folgende Termine wurden für den jeweiligen Redaktionsschluss der Vereinszeitung festgelegt:

Nr. 28 April - Juli 2020 29.02.2020

Sportanlage, Gaststätte Buchenbühler Weg 44 und Geschäftsstelle: 90411 Nürnberg

Gaststätte: Tel. 09 11 / 669 51 77
Geschäftsstelle: Tel. 09 11 / 95 64 95 88
Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg

IBAN DE80 7605 0101 0001 0100 13

BIC SSKNDE77

Zu guter Letzt

Interessiert an Werbung?
Dann geben wir Ihnen hier einige Informationen.

Wir bieten Ihnen Möglichkeiten für ¼-, ½- und ganzseitige Werbungen vierfarbig an.

Auf Wunsch gibt es auch die Möglichkeit der Kombination mit unserem meist wöchentlich erscheinenden Newsletter sowie der Präsenz auf unserer Homepage.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Georg Rupprecht redaktion@hgnuernberg.de.

Wir wollen unsere Vereinszeitung einem noch größeren Leserkreis verfügbar machen – dazu brauchen wir Sie!

Sie haben ein eigenes Geschäft mit Kundenkontakten oder eine Praxis bzw. vergleichbares? Dann stellen wir Ihnen gerne regelmäßig einige Exemplare des HGNIers zwecks Auslage bzw. Verteilung zur Verfügung. Falls Sie unsere Vereinszeitschrift auslegen möchten sprechen Sie uns einfach an.



Fundgrube

Suche





Biete

von Mitgliedern für Mitglieder

Unter diesem Motto wollen wir Ihnen auch weiterhin die Möglichkeit bieten, Angebote oder Gesuche an andere Mitglieder zu machen. Gedacht ist dabei natürlich vorrangig an sportspezifische Artikel. Es ist aber durchaus auch anderes möglich (Schul-/Studienmaterialien, Wohnungssuche, Nachhilfe, ...). Im Allgemeinen werden wir das Angebot oder Gesuch maximal 4 Wochen lang in den jeweils aktuellen Newslettern veröffentlichen.

Bei Interesse schicken Sie bitte eine Mail an fundgrube@hgnuernberg.de

Folgende Informationen werden benötigt

- A) Stichwort
- B) Suche oder Biete
- C) Beschreibung (evtl. auch mit Bild) inkl. Preisvorstellung
- D) Rufnummer(n) und/oder Mailadresse



Unterstütze gemeinnützige Projekte in Deiner Region: www.gut-fuer-nuernberg.de

Spende für gemeinnützige Projekte oder gewinne Unterstützer für Deine Initiative. Jede Spende geht zu 100 % an die Projekte.





Eine Initiative von





Ihr Partner für Immobilien













Jedes Projekt ist hochwertig ausgestattet:

- große Terrassen bzw. Balkone
- hochwertiger Parkettboden und Fliesenbelag
- Fußbodenheizung in allen Wohnbereichen
- · durchdachte Grundrisse

- attraktive Privatgärten
- Massivbauweise
- kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung in jeder Wohnung / jedem Haus
- · Solaranlage auf dem Dach

Traditionell und dynamisch

Als Bauträger kann Bayernhaus Wohn- und Gewerbebau GmbH mittlerweile auf eine 40-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Das Unternehmen zählt zu einer der ersten Adressen in Sachen Entwicklung, Realisierung und Betreuung von Immobilienprojekten. Vom ersten Informationsgespräch bis zur Schlüsselübergabe und darüber hinaus steht Bayernhaus seinen Kunden als zuverlässiger Baupartner zur Seite.

